



2020

2020



Vorwort 4

Kurzinformation 5

Amtsbericht 6

Finanzbericht 32

Gemeindehaushalt 42

Elektra 65

Gemeinschaftsantennenanlage 70

Fernwärmeversorgung 74

Prüfungs- und Genehmigungsvermerke 78

Gutachten 80

Behördenverzeichnis 86

URNENABSTIMMUNG AM 11. APRIL 2021 ANSTATT BÜRGERVERSAMMLUNG

Nach der Absage im vergangenen Jahr findet die Bürgerversammlung auch in diesem Jahr nicht statt. Aufgrund der Covid-19-Epidemie hat der Gemeinderat für die Beschlussfassung über die Geschäfte der Bürgerversammlung eine Urnenabstimmung angesetzt. Der Gemeinderat bedauert den Verzicht auf die Bürgerversammlung. Mit der Urnenabstimmung und der Möglichkeit zur brieflichen Stimmabgabe steht eine geeignete Variante für die Beschlussfassung über die Geschäfte der Bürgerversammlung zur Verfügung.

Vorlagen

- Genehmigung Jahresrechnung 2020 Gemeindehaushalt
- Genehmigung Budget/Steuerfuss 2021 Gemeindehaushalt
- Genehmigung Jahresrechnung 2020 Elektra
- Genehmigung Budget 2021 Elektra
- Genehmigung Jahresrechnung 2020 Gemeinschaftsantennenanlage
- Genehmigung Budget 2021 Gemeinschaftsantennenanlage
- Genehmigung Jahresrechnung 2020 Fernwärmeversorgung
- Genehmigung Budget 2021 Fernwärmeversorgung
- Genehmigung Kredit Ausbau und Sanierung ARA Au

Die Urnen sind aufgestellt

Sonntag, 11. April 2021, 10.00 bis 11.00 Uhr

Abstimmungslokale

Abtwil: Gemeindehaus

Engelburg: Eingang Mehrzweckhalle

Vorzeitige Stimmabgabe

Stimmberechtigte können am Donnerstag und Freitag, 8. und 9. April 2021, ihre Stimme im Gemeindehaus während der Bürozeit in Gegenwart der Stimmregisterführerin (Schalter) abgeben.

Briefliche Stimmabgabe

Stimmberechtigte können die Stimme brieflich abgeben. Die briefliche Stimmabgabe ist unmittelbar ab Erhalt des Abstimmungsmaterials zulässig. Sie muss bis spätestens am Abstimmungssonntag um 11.00 Uhr bei der Gemeinde eintreffen. Damit die briefliche Stimmabgabe gültig ist, müssen der Stimmausweis unterzeichnet und die Stimmzettel in das separate Stimmkuvert gelegt werden. Der unterzeichnete Stimmausweis und das Stimmkuvert mit den Stimmzetteln können im gleichen Kuvert an die Gemeinde zurückgesandt werden, in welchem die Abstimmungsunterlagen zugestellt wurden. Das Porto übernimmt die Gemeinde.

Um den direkten Austausch zwischen Gemeinderat und Bevölkerung zu ermöglichen, findet am 22. März 2021, von 19.30 bis 21.00 Uhr, online eine Informationsveranstaltung statt. Wer teilnehmen möchte, muss sich bis spätestens am 18. März 2021 mit Name und Adresse unter info@gaiserwald.ch anmelden. Alle angemeldeten Personen erhalten daraufhin die nötigen Angaben für die Teilnahme an der Informationsveranstaltung. Allenfalls vorhandene Fragen können bereits mit der Anmeldung eingereicht werden.

Die Teilnahme via PC bzw. Notebook funktioniert mit allen handelsüblichen Webbrowsern. Teilnehmende per Smartphone/Tablet können die kostenlose Webex Meet-App downloaden.

Hinweis: Die ausführlichen Jahresrechnungen 2020 mit Anhang sind auf der Webseite der Gemeinde unter der Rubrik «Politik & Verwaltung → Bürgerversammlung» publiziert. Die Unterlagen können alternativ bei der Finanzverwaltung, Hauptstrasse 21, 9030 Abtwil (Tel.-Nr. 071 313 86 86; E-Mail robert.buesser@gaiserwald.ch), bezogen werden.

GESCHÄTZTE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER

«Corona» ist unbestrittenermassen das Wort des Jahres 2020, das wahrscheinlich kaum einem Menschen auf dieser Erde mehr unbekannt ist. Aber wofür steht «Corona» eigentlich? Aus dem Lateinischen stammend bedeutet es «Kranz» (als Schmuck oder Auszeichnung), «Kreis von Zuhörern/innen oder Zuschauern/innen», «Versammlung», «Menschenmenge» oder auch «Krone». Diese Übersetzungen haben jedoch im Kern eigentlich nichts mit dem Virus gemein, das alle Welt seit mehreren hundert Tagen in gesundheitlicher, ökonomischer, gesellschaftlicher, kultureller und politischer Hinsicht beschäftigt und auf Trab hält – ausser, dass dieses Virus kronenähnliche Darstellungszüge aufweist.

Der «ordentliche» Jahresablauf einer Gemeinde wurde jedoch gewaltig durchgerüttelt. Dies lässt sich an den verschiedenen Bedeutungen nachzeichnen:

«Versammlung»

Dass die Bürgerversammlung 2020 der Politischen Gemeinde Gaiserwald nicht durchgeführt werden konnte, war bis zu diesem Zeitpunkt einmalig. Dies galt auch für viele andere Zusammenkünfte auf Vereinsebene, die alljährlich im ersten Halbjahr über die Bühne gehen. Dadurch ging leider ebenfalls die Sozialität, die solche Anlässe auszeichnet, verloren. Somit mussten insbesondere die Entscheide über die Rechnung 2019 und das Budget 2020 an die Urne verwiesen werden. An derselben wurden auch die Gesamterneuerungswahlen vom 27. September 2020 durchgeführt, wobei Barbara Hutter, Engelburg, und Michael Schwizer, Abtwil, neu in den Gemeinderat gewählt wurden. In diesem nimmt auch Raphael Franke neu Einsitz – und zwar in seiner Funktion als Schulratspräsident. Dem Gemeinderat gehören Erich Bischof, Abtwil, und Yvonne Brülisauer, Engelburg, nicht mehr an. Nach 20 respektive 16 Jahren, während denen sich beide in verdankenswerter Weise mit grossen Engagement für die Politische Gemeinde Gaiserwald in verschiedenen Kommissionen eingesetzt haben, sind sie nicht mehr zur Wiederwahl angetreten.

«Kreis von Zuhörern/innen oder Zuschauern/innen»

Üblicherweise finden alljährlich zahlreiche Informationsveranstaltungen auf allen Staatsebenen statt – aber nicht so im vergangenen Jahr. Beschränkungen auf eine bestimmte Anzahl Personen liessen eine direkte Kommunikation nur bedingt zu, so dass die sogenannte Mitwirkung bei verschiedenen Projekten (noch) nicht gestartet werden konnte. An dieser Stelle ist insbesondere die Revision der Ortsplanung anzuführen, welche jedoch bezüglich der Überarbeitung des Baureglements in einer Arbeitsgruppe intensiv vorangetrieben wurde.

«Menschenmenge»

Obwohl Ansammlungen von mehreren Menschen im öffentlichen Raum im vergangenen Jahr tunlichst zu vermeiden waren, wurden zur Einführung der neuen Streckenführung der Linie 12 in Abtwil an der Mühlenstrasse zwei provisorische Haltestellen errichtet, um die Transportbedürfnisse des Sonnenberg- und Sonnenhof-Quartiers adäquat abdecken zu können. Der 20-Minuten-Takt zu den Hauptverkehrszeiten trägt jedoch dazu bei, dass sich nicht allzu viele Personen an den jeweiligen Haltestellen aufhalten.

«Krone und Kranz»

Als wichtiges Projekt – quasi als Krone und Kranz – für die künftige Entwicklung der Gemeinde hat sich der Gemeinderat zum Ziel gesetzt, die Definition der Legislaturziele 2021/2024 gemeinsam mit der gesamten Bevölkerung zu erarbeiten. Innerhalb der Phase I «Gaiserwald heute» wurden die Bedürfnisse der Bevölkerung mithilfe der Einwohnerzufriedenheitsanalyse sowie verschiedener Fokusgruppenworkshops mit wichtigen Schlüsselakteurinnen und -akteuren aus den Bereichen Gewerbe, Vereine, politische Organisationen und Generationen/Soziales erhoben und in einer gemeinsamen Diskussion priorisiert. Der Ergebnisbericht fasst die wichtigsten Bedürfnisse und Wünsche in übergeordneten Themen, Handlungsfeldern und bereits geäusserten Massnahmenideen zusammen. Als Handlungsfelder

Gesamtergebnis 2020

4 844 982

KURZINFORMATION

definiert wurden «Politische und gesellschaftliche Institutionen», «Co-Kreation: Partnerschaften und Kooperationen», «Raumentwicklung und Verkehr», «Arbeit und Wirtschaft», «Innovation, Infrastruktur und Standortförderung», «Bildung und Kultur», «Gesundheit und gemeinsames Wohlergehen», «Bezahlbare und saubere Energie», «Gewässerschutz» und «Natur- und Landschaftsschutz». Der Ergebnisbericht dient dann als Grundlage für die Erarbeitung der Legislaturziele 2021/2024. Der Entwicklungsprozess läuft 2021 weiter, indem ein Mitwirkungstag für die Bevölkerung veranstaltet wird, an dem diese neuen Legislaturziele kommuniziert werden, um darauf aufbauend gemeinsam mit der interessierten Bevölkerung konkrete Projekte für die Weiterentwicklung Gaiserwalds zu erarbeiten.

Was sich nicht unter die obigen Bedeutungen von «Corona» einreihen lässt, sind die Konsequenzen, die die verschiedenen Massnahmen zur Bekämpfung der Pandemie nach sich ziehen werden. Deren Einflüsse auf die kommunalen Finanzen und die damit verbundenen (Infrastruktur-)Projekte, auf das gesellschaftliche Zusammenleben und das zwischenmenschliche Verhalten, auf die Kommunikationsebenen («virtuelle» Sitzungen), die Vereinstätigkeiten und deren Mitgliederstruktur sowie insbesondere auf verschiedene Anlässe lassen sich gegenwärtig noch nicht abschätzen. Deshalb ist es enorm wichtig, dass der Austausch innerhalb der Gemeinde – wo immer möglich und selbstverständlich unter Einhaltung der jeweiligen Schutzmassnahmen – weiterhin gepflegt wird – zum Wohle von uns allen.

BORIS TSCHIRKY, GEMEINDEPRÄSIDENT

RECHNUNGSERGEBNIS 2020 (vor Verwendung Ertragsüberschuss)

Betrieblicher Aufwand		39 168 275.22
Betrieblicher Ertrag		39 974 803.54
Betriebsergebnis		806 528.32
Finanzaufwand		770 194.55
Finanzertrag		5 700 928.31
Finanzergebnis		4 930 733.76
Operatives Ergebnis (1. Stufe)	Gewinn	5 737 262.08
Einlagen in Reserven		1 427 380.15
Entnahmen aus Reserven		535 100.00
Ergebnis aus Reserveveränderung		-892 280.15
Gesamtergebnis (2. Stufe)	Gewinn	4 844 981.93

VERWENDUNG DES ERTRAGSÜBERSCHUSSES:

Einlage in kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	4 844 981.93
---	--------------

EIGENKAPITAL:

Eigenkapital per 1.1.2020	39 896 961.56
Eigenkapital per 31.12.2020	45 381 076.37

BUDGET 2021

Betrieblicher Aufwand		41 112 100
Betrieblicher Ertrag		38 493 200
Betriebsergebnis		-2 618 900
Finanzaufwand		237 500
Finanzertrag		1 323 600
Finanzergebnis		1 086 100
Operatives Ergebnis (1. Stufe)	Verlust	-1 532 800
Einlagen in Reserven		0
Entnahmen aus Reserven		537 600
Ergebnis aus Reserveveränderung		537 600
Gesamtergebnis (2. Stufe)	Verlust	-995 200

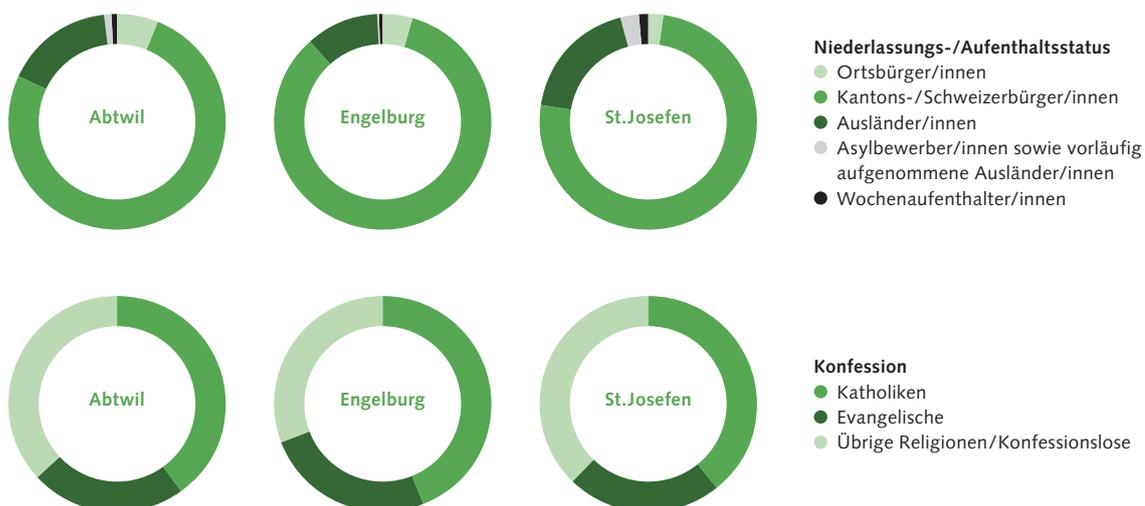
STEUERPLAN 2021

Steuerfuss	107%
Grundsteuer	0,8‰
Feuerwehrabgabe	18%

EINWOHNER, BEHÖRDEN, VERWALTUNG

Einwohner

	2019	2020
Einwohnerzahl per 31.12.	8 255	8 312
Abtwil	5 165	5 216
Engelburg	2 903	2 918
St.Josefen	187	178

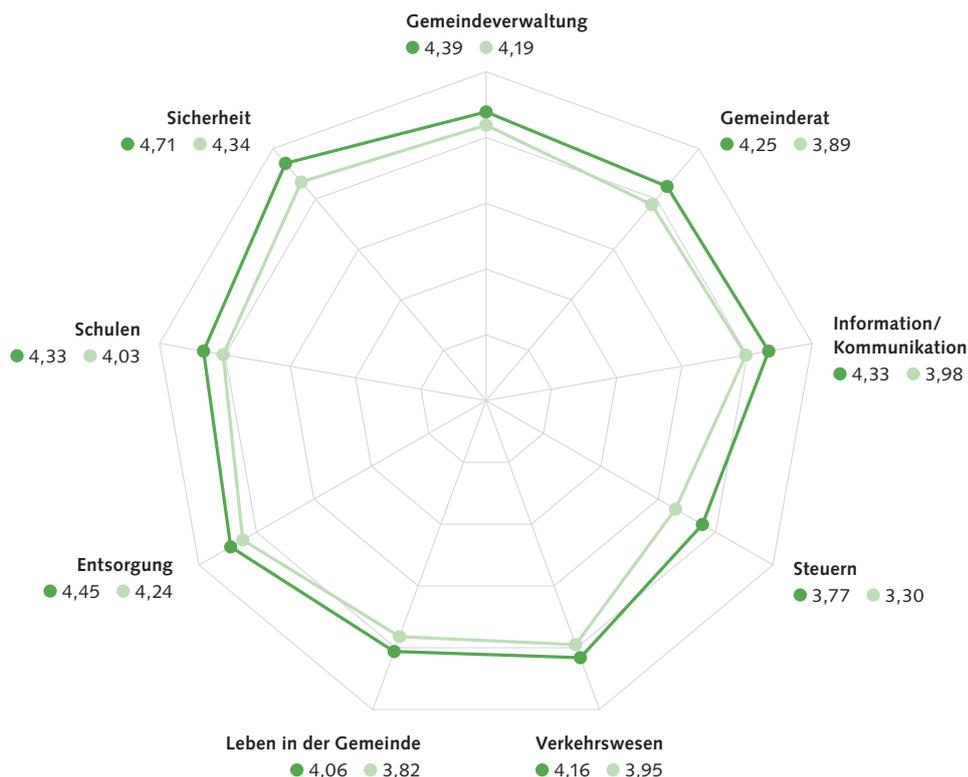


Legislaturplanung 2021–2024

Im November und Dezember 2019 hatte die Gaiserwalder Bevölkerung die Möglichkeit, sich an einer Einwohnerzufriedenheitsanalyse zu beteiligen. Die Resultate zeigten, dass die Bevölkerung mit der Gemeinde Gaiserwald überwiegend sehr zufrieden ist. Im Vergleich mit anderen Gemeinden lagen die positiven Antworten in 48 Antwortkategorien über und nur in zwei Antwortkategorien unter dem Durchschnitt. Diese Zufriedenheit zeigte sich im stark vorhandenen Willen, einerseits Gaiserwald als Wohnort weiterzupfehlen und andererseits langfristig in Gaiserwald wohnen zu bleiben. Der gesamte Bericht mit den Resultaten kann auf der Homepage der Gemeinde unter der Rubrik «Projekt Gaiserwald 2030» bezogen werden. Obenausschwingen die Themen Sicherheit und Entsorgung

sowie die Zufriedenheit mit der Gemeindeverwaltung. Die Gaiserwalderinnen und Gaiserwalder fühlen sich in ihrer Wohngemeinde sehr sicher, sie schätzen die freundlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und die Häufigkeit der Leerung der Unterflurcontainer sowie die Information von Entsorgungsmöglichkeiten in der Gemeinde. Weniger zufrieden sind die Einwohnerinnen und Einwohner der Dörfer Abtwil und St. Josefen mit den heute bestehenden öffentlichen Plätzen und Begegnungszonen, den Grünräumen und dem touristischen Angebot – Engelburg schneidet in all diesen Fragen besser ab. In der ganzen Gemeinde wiederum weniger zufrieden ist die Bevölkerung mit der Steuerbelastung im Verhältnis zum Leistungsangebot – und dies obwohl der Steuerfuss in den letzten Jahren gesenkt wurde.

*Im Vergleich mit anderen
Gemeinden lagen die positiven Antworten
in 48 Antwortkategorien
über dem Durchschnitt
und nur in zwei Kategorien darunter.*



Benchmark:

Zufriedenheitsindikatoren

Die Abbildung zeigt, wie sich die Ergebnisse der Gemeinde Gaiserwald im Vergleich zu anderen Städten und Gemeinden darstellen, die bereits eine Einwohnerzufriedenheitsanalyse durchgeführt haben.

● Gaiserwald ● Benchmark

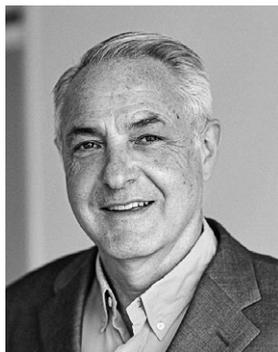
Die Einwohnerzufriedenheitsanalyse ist Teil des Gemeindeentwicklungsprojekts «Gaiserwald 2030», in dem der Gaiserwalder Gemeinderat die neuen Legislaturziele gemeinsam mit der Bevölkerung partizipativ erarbeiten und umsetzen möchte. Anfang Jahr fanden dazu von der Ostschweizer Fachhochschule St.Gallen (OST) moderierte Fokusgruppensitzungen mit interessierten Einwohnerinnen und Einwohnern aus den Bereichen «Gewerbe», «Generationen/Soziales», «Vereine» und «Parteien/Organisationen» statt. Die Anliegen aus diesen Fokusgruppen sowie die Erkenntnisse aus der Einwohnerzufriedenheitsanalyse fasste die OST bis Ende des Jahres 2020 in einem Bericht zusammen. Dieser Bericht bildet die Grundlage für die Beratung der Legislaturziele für die Amtsdauer 2021/2024 durch den Gemeinderat im Frühjahr 2021.

Absage Bürgerversammlung

Aufgrund der Massnahmen des Bundesrates zur Bekämpfung des Coronavirus musste der Gemeinderat die Bürgerversammlung im Frühjahr 2020 absagen und setzte für den Entscheid über die Jahresrechnungen 2019 und die Budgets 2020 des Gemeindehaushalts, der Elektra, der Gemeinschaftsantennenanlage sowie der Fernwärmeversorgung auf den 19. April 2020 eine Urnenabstimmung an. Die Stimmberechtigten genehmigten sämtliche Vorlagen deutlich. Die Stimmbeteiligung lag bei 32%.

*Die Stimmbeteiligung bei
den Gesamterneuerungswahlen
der Gemeindebehörden lag bei*

53%.



Jürg Seitter



Erich Bischof



Yvonne Brülisauer



Andrea Bucher

Gesamterneuerungswahlen Gemeindebehörden Amtsdauer 2021/2024

Der Gaiserwalder Schulratspräsident Jürg Seitter (FDP) trat per 31. Juli 2020 zurück. Er übernahm am 1. August 2020 die Tätigkeit als Schulleiter in Eggersriet-Grub SG. Mit grossem Engagement führte er die Schule Gaiserwald. Insbesondere mit dem Pilotprojekt für die neuen Tagesstrukturen der Schule Gaiserwald, welches Jürg Seitter massgeblich mitgestaltet hat, konnte ein wichtiges Anliegen aus der Bevölkerung und dem Schulrat umgesetzt werden. Eggersriet-Grub SG steht vor der Bildung der Einheitsgemeinde. Jürg Seitter kann dort beim Aufbau der neuen Strukturen seine breiten pädagogischen sowie organisatorischen Kenntnisse und Erfahrungen einbringen. Der Gemeinderat ermöglichte ihm diese Chance und genehmigte den vorzeitigen Rücktritt während der zu Ende gehenden Legislatur.

Nach 20 bzw. 16 Jahren beendeten Erich Bischof (FDP), Abtwil, und Yvonne Brülisauer (FDP), Engelburg, Ende Jahr ihre Tätigkeit als Mitglieder des Gaiserwalder Gemeinderates. Am 1. Januar 2001 nahm Erich Bischof seine Arbeit im Gemeinderat auf. Bereits vier Jahre vorher war er als Mitglied der Baubewilligungsbehörde gewählt worden. Diese Funktion behielt er bis Ende 2020. Dank seines beruflichen Hintergrundes als Ingenieur begleitete er viele eigene Bauprojekte der Gemeinde direkt bzw. konnte sein Wissen bei der Beratung der unterschiedlichsten Tief- und Hochbauprojekte einbringen. Einen wesentlichen Beitrag leistete er zum guten Gelingen der Neubauten für die beiden Alters- und Pflegezentren in Abtwil und Engelburg. Über viele Jahre trug er im Gemeinderat die politische Verantwortung für die Feuerwehr als Präsident der Feuerschutzkommission. In den vergangenen zwei Amtsdauern war Erich Bischof als Präsident der GEP-Kommission tätig und verantwortlich für die Umsetzung dieses langfristigen Zukunftsprojekts. An den Bürgerversammlungen genehmigte die Bürgerschaft regelmässig grössere Abwasserprojekte, welche realisiert werden konnten.

Die Schwerpunkte der Arbeit von Yvonne Brülisauer während der vergangenen 16 Jahren im Gemeinderat lagen einerseits bei der Kultur und andererseits im Gesundheitsbereich. Seit den Anfängen der Bestrebungen der Gemeinde nach einem eigenen Angebot für die stationäre Pflege in den Dörfern war sie eine treibende Kraft in diesem Projekt. Mit der Eröffnung der beiden Alters- und Pflegezentren in Abtwil und Engelburg konnte dieses grosse Anliegen umgesetzt werden. Mit grossem Engagement setzte sie sich als Präsidentin der Kulturkommission für die Attraktivität und Weiterentwicklung des Ortsmuseums in St. Josefen ein. Während der ganzen Zeit im Gemeinderat war sie auch im Einbürgerungsrat tätig und lernte dabei viele interessante Lebensgeschichten kennen.

Andrea Bucher war über zehn Jahre, seit dem 1. März 2010, im Schulrat tätig. Während ihrer gesamten Amtszeit wirkte sie erfolgreich in verschiedenen Kommissionen und Arbeitsgruppen. Innerhalb der bedeutenden Pädagogischen Kommission wie auch als Präsidentin der Musikkommission war sie mitverantwortlich für deren Ausrichtung und trug zum guten Ansehen der Schule wie auch der Musikschule Gaiserwald massgeblich bei.

Daniel Speck war zwölf Jahre Mitglied der Geschäftsprüfungskommission. Als praktizierender Rechtsanwalt war er die letzten 12 Jahre das «juristische Gewissen» im Gremium. Auch brachte er immer wieder verschiedene Sichtweisen in die Diskussion mit ein, welche für das kritische Hinterfragen und Prüfen der Amtsführung hilfreich waren. Besonders wertvoll waren auch seine professionellen Erfahrungen des geübten Schreibers bei der speditiven und präzisen Ausformulierung der Protokolle. So amtierte Daniel Speck mehrere Jahre als Aktuar der Geschäftsprüfungskommission.

Allen ausgeschiedenen Behördenmitgliedern gebührt ein grosses Dankeschön und Anerkennung für ihr Engagement. Am 27. September 2020 fanden die Gesamterneuerungswahlen der Gemeindebehörden für die Amtsdauer 2021/2024 statt. Die Stimmbeteiligung betrug 53%. Die Stimmberechtigten wählten:

Gemeindepräsidium

- Tschirky Boris, Abtwil, CVP (bisher)

Schulratspräsidium

- Franke Raphael, Engelburg, CVP

Mitglieder des Gemeinderates

- Besmer Urs, Abtwil, CVP (bisher)
- Hutter Barbara, Engelburg, FDP
- Luterbacher Matthias, Abtwil, FDP (bisher)
- Schwitter Simon, Engelburg, CVP (bisher)
- Schwizer Michael, Abtwil, FDP

Mitglieder des Schulrates

- Forlin Renato, Engelburg, parteilos (bisher)
- Geiger Annunziata, Abtwil, parteilos (bisher)
- Lehmann Stefan, Abtwil, CVP (bisher)
- Mandler Rosalba, Engelburg, CVP (bisher)
- Raschle Andreas, Abtwil, CVP (bisher)
- Uffer Franc, Abtwil, FDP

Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission

- Romer Thomas, Engelburg, CVP (bisher)
- Rothe Diana, Engelburg, SVP
- Rüttsche Patrick, Abtwil, FDP (bisher)
- Wettstein Christoph, Abtwil, FDP (bisher)
- Zanettin Isabelle, Engelburg, CVP (bisher)

Einbürgerungen

Der Einbürgerungsrat der Gemeinde Gaiserwald setzt sich aus je zwei Vertretern bzw. Vertreterinnen aus dem Gemeinderat und dem Verwaltungsrat der Ortsbürgergemeinde zusammen. Im Jahr 2020 erteilte der Einbürgerungsrat 15 Personen (Vorjahr 19 Personen) das Bürgerrecht der Gemeinde Gaiserwald.

*In Abtwil besteht gemäss
Grundlagenbericht der Projektgruppe
für den Kindergarten und
die Primarschule zusätzlicher
Raumbedarf.*

Liegenschaften

Raum- und Investitionsplanung Schulanlagen

Gemeinde- und Schulrat setzten im Jahr 2019 eine gemeinsame Projektgruppe zur Erarbeitung der «Raum- und Investitionsplanung 2020 bis 2035» der Schule Gaiserwald ein. Sie setzt sich aus Vertretern des Gemeinde- und Schulrates, der Verwaltung sowie einer externen Fachperson (Schulraumplaner) zusammen. Der im Jahr 2020 ausgearbeitete Grundlagenbericht der Projektgruppe zeigte, dass in der Gemeinde vor allem für den Kindergarten und die Primarschule in Abtwil zusätzlicher Raumbedarf besteht. Als Basis des Grundlagenberichts diente der Projektgruppe die durchgeführte Analyse des Istzustands aller in Abtwil und Engelburg verfügbaren Schulräume für Kindergarten, Primarschule und Oberstufe sowie der Vergleich dieser mit den Empfehlungen des Kantons für Schulräumlichkeiten. Die Projektgruppe reflektierte ebenfalls die Auslastung der Sporthallen für den Schul- und Vereinssport. Die vorhandenen Schulräume werden zusätzlich durch die Musikschule und die Tagesstrukturen genutzt, weshalb auch diese Belegungen erfasst wurden. Neue Erkenntnisse aus dem Pilotbetrieb für die Tagesstrukturen fliessen laufend in das Projekt ein.

Der Bericht zeigt im Weiteren die Entwicklung der erfassten Schüler/innen sowie Klassenzahlen ab dem 1. Kindergarten bis zur 3. Oberstufe sowie der in der Gemeinde lebenden Kinder im Vorschulalter auf. Gemeinde- und Schulrat haben entschieden, die zukünftige Strategie auf einem jährlichen Wachstum bei den Schülerinnen und Schülern von einem Prozent aufzubauen. Die Geburtenrate lag in den vergangenen Jahren im Schnitt bei etwa 1,2% und damit höher als das Bevölkerungswachstum im Gesamten. Diese Kinder werden zukünftig die obligatorische Schulzeit in der Gemeinde absolvieren. Mit diesem realistischen Szenario wird in Abtwil für den Kindergarten und die Primarschule zusätzlicher Schulraum im Umfang von etwa 23 Einheiten à 75 m² benötigt. In Engelburg ist genügend Schulraum vorhanden. Jedoch muss die Gesamtsituation der Kindergärten mit den drei Standorten Dorf, Schule und Lindenwis im Grundsatz überprüft werden. Im Oberstufenzentrum Mühlizelg besteht Bedarf für vier zusätzliche Einheiten.

In einem nächsten Schritt geht es jetzt darum, in einer Zukunftsstrategie aufzuzeigen, wie der zusätzliche Schul- und gegebenenfalls Sportraum in Abtwil in welchem Zeitrahmen zu schaffen ist und wie allfällig vorhandene kurzfristige Raumdefizite überbrückt werden können. In das Budget 2021 wird ein Kredit in der Höhe von Fr. 250 000.– aufgenommen, um gegebenenfalls bereits im Jahr 2021 einen Projektwettbewerb starten zu können. Im Fokus für die Erweiterung steht die Schulanlage Ebnet. Auch die Musikschule und die Tagesstrukturen müssen in die gesamtheitlichen Überlegungen miteinbezogen und in der Strategie berücksichtigt werden. Ebenfalls gefordert sind Aussagen zu den Kindergärten in Engelburg, der Raumsituation im Oberstufenzentrum Mühlizelg und den beiden Schulpavillons.

Erwerb der ehemaligen Gemeindekanzlei

Die Gemeinde Gaiserwald erwarb das Grundstück an der Hauptstrasse 46 in Abtwil. Beim Wohnhaus handelt es sich um die ehemalige Gemeindekanzlei der Politischen Gemeinde Gaiserwald. Das um das Jahr 1900 erbaute Gebäude ist weitgehend im Originalzustand erhalten und im Inventar der schützenswerten Bauten der Gemeinde Gaiserwald aufgeführt. Das Gebäude liegt ein wenig verborgen hinter einer Hecke und mächtigen Bäumen in unmittelbarer Nachbarschaft zur katholischen Kirche und dem ehemaligen Gemeindehaus. Das Wohnhaus ist sanierungsbedürftig, verfügt aber über viel Originalsubstanz und schöne Details – einer Mischung aus Heimat- und Jugendstil. In der Gemeinde Gaiserwald sind nicht mehr viele solcher Objekte vorhanden. Im Weiteren verfügt das Grundstück über genügend Nutzungsreserven, z.B. für einen Anbau.

Der Gemeinderat entschloss sich zum einen aus den erwähnten historischen Überlegungen zu einem Kauf, zum anderen aus strategischen Gründen. In der näheren Umgebung befinden sich verschiedene öffentliche Bauten und Anlagen, wie Kirche, Friedhof, Schulen und Kindergärten. Eine konkrete öffentliche Nutzung ist derzeit offen, könnte sich aber zukünftig zum Beispiel durch das laufende Projekt für die Raum- und Investitionsplanung der Schule oder auch aus anderen Bedürfnissen ergeben. Mit einer öffentlichen Nutzung könnte das Gebäude wieder für die Bevölkerung zugänglich gemacht werden.



Das um das Jahr 1900 erbaute
Gebäude ist im Inventar der
**schützenswerten
Bauten**
der Gemeinde Gaiserwald
aufgeführt.



«Das Reisen hat unsere Blicke für Details geschärft und obwohl es unser Lebenstraum ist, schätzten wir es, an einen vertrauten Ort zurückzukehren, wo Familie und Freunde bei uns sind. Ausserdem geniessen wir es, unsere Arbeitswege zu Fuss oder mit dem Fahrrad zurückzulegen – vor allem im Herbst.»

CORNELIA SCHERRER UND ROGER ANDERES
Weltenbummler

ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

Feuerwehr

Das vergangene Jahr war auch für die Feuerwehr Gaiserwald ein besonderes. Die coronabedingte Herausforderung bestand und besteht auch heute noch darin, trotz der Reduktion der Aktivitäten und Kontakte auf ein Minimum die Einsatzbereitschaft der Mannschaft aufrecht zu erhalten und sicherzustellen. Das Kommando fand mit der Unterstützung der gesamten Mannschaft einen guten Mittelweg und kann mit Stolz sagen, dass die Einsatzbereitschaft zu Gunsten der Bevölkerung nach wie vor zu jeder Zeit gewährleistet ist.

Ende Februar durfte die Feuerwehr den neuen Mannschaftstransporter der Marke VW in Empfang nehmen. Dieses Fahrzeug verstärkt den Fahrzeugpark für den Transport von Personal und Material. Leider konnte das Fahrzeug aufgrund der Einschränkungen nicht der Bevölkerung präsentiert und offiziell übernommen werden. Der Festakt wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

Die Einsatzstatistik zeigt ein durchschnittliches Jahr mit gesamthaft rund 60 Einsätzen. Die Anzahl der verschiedenen Einsatzarten liegt im Rahmen der Vorjahre. Die First-Responder-Einheit wurde zu fünf Einsätzen gerufen. Gerade diese Einsätze waren jedoch aufgrund der Corona-Pandemie eher schwierig, galt es doch, unter grösstem Schutz des Personals zu arbeiten. Diese Herausforderung haben die Mitglieder der Einheit mit Bravour gemeistert.

Die Jugendfeuerwehr Gaiserwald ist bei Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahren weiterhin sehr beliebt. Diese Beliebtheit zwang den Stab der Jugendfeuerwehr zu einer Limitierung der Neueintritte auf das Jahr 2021. Dadurch kann die Qualität der Ausbildung auf einem hohen Niveau gehalten werden.

EINSATZSTATISTIK DER FEUERWEHR	2019	2020
Brandeinsätze	7	6
Brandmelde-/Sprinkleranlagen	4	5
Verkehrseinsätze	1	1
Chemie-/Ölwehreinsätze	5	4
Elementareinsätze	3	26
Verschiedene Hilfeleistungen	13	13
First-Responder	8	5
Einsatztotal	41	60

Wir möchten die Bevölkerung einmal mehr darauf hinweisen, dass wir gesetzlich verpflichtet sind, bei einer Einsatzfahrt mit Sondersignalen zu fahren (Blaulicht sowie Martinshorn) – und dies zu jeder Tages- und Nachtzeit. Dass dabei die nächtliche Ruhe von einzelnen Einwohnerinnen und Einwohnern gestört wird, bedauern wir sehr. Die Gesetzeslage ist jedoch klar und muss von unseren Fahrern befolgt werden.

Wir danken der Bevölkerung der Gemeinde Gaiserwald für das Vertrauen.

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!

THOMAS KÜNDIG, KOMMANDANT FEUERWEHR

BILDUNG

Und plötzlich ist alles anders im Oberstufenzentrum

Am 13. März 2020 liegt etwas in der Luft. Der Bundesrat hat auf den Nachmittag eine Pressekonferenz angekündigt. Corona, Pandemie, Tests, fehlende Masken, Hamsterkäufe, Hygienemassnahmen, Abstand halten, Bilder des Grauens, zwar erst am Fernsehen, aber doch nah, beklemmend. Seit Tagen hat sich Unsicherheit ausgebreitet, stetig wachsend. Dann der Entscheid: Auch die Schulen werden geschlossen. Die Lehrpersonen versammeln noch schnell die Klassen in ihren Zimmern, die Jugendlichen nehmen Material mit, ein kurzes, unsicheres «auf Wiedersehen». Niemand weiss zu diesem Zeitpunkt, wann und wie es jetzt weitergeht. Dann werden alle Lehrpersonen informiert, dass am Montagmorgen die Beschulung der Schüler und Schülerinnen zuhause geplant werden muss.

Lehrersitzung am Montag, Umriss des Fernunterrichts werden festgelegt, Wege der Materialbeschaffung für die Schüler und Schülerinnen werden definiert, die Möglichkeiten der Plattform Teams im Office 365 werden aufgefrischt. Man hilft einander, erstellt Unterrichtsmaterialien, die sich für den Fernunterricht eignen und Elterninformationen werden vorbereitet – alle geben ihr Bestes. Der Fernunterricht startet am Donnerstag. Nach den ersten Tagen wird evaluiert, optimiert. Es läuft nicht alles rund, wie könnte es auch. Zum Glück muss noch kein neuer Lernstoff vermittelt werden. Man repetiert, frischt auf, versucht Abwechslung zu bieten. Die Tage sind lang, nicht nur für die Lehrpersonen. Die Schüler und Schülerinnen vermissen die Gspändli, und, ja, auch die Schule. Dann Frühlingsferien, Zeit, neu zu justieren, Rückmeldungen der Schüler und Schülerinnen sowie der Eltern einzuholen, den Stundenplan und den Unterricht anzupassen. Nach den Ferien müssen neue Inhalte vermittelt werden, neue Hilfsmittel werden benötigt, die Lehrpersonen werden geschult, die neuen Stundenpläne werden verschickt. Dann geht es wieder los. Der Unterricht läuft gut, die Schüler und Schülerinnen ziehen mit. Ausnahmen gibt es, die gibt es auch in der Schule vor Ort. Eltern geben positive Signale – Ausnahmen auch hier, verständlich.

Der Druck ist an vielen Orten spürbar. Nach drei weiteren Wochen dann die Umstellung auf Unterricht in der Halbkasse. Wieder werden Stundenpläne erstellt, informiert. Dann kehren die Schüler und Schülerinnen ins Schulhaus zurück und damit ein Stück Normalität. Vier Wochen Halbkasse, dann sind wieder alle da. Aber die sozialen Kontakte ausserhalb des Unterrichts sind weiterhin nicht möglich: keine Schulreisen, kein Sporttag, kein Schulfest, keine Schulverlegungswochen. Auch nach den Sommerferien ist Vorsicht das Gebot. Dann steigen die Fallzahlen wieder. Nach den Herbstferien macht sich von Neuem grosse Unsicherheit breit. Schliesslich Maskenpflicht für alle im Schulhaus, die Schüler und Schülerinnen verhalten sich vorbildlich. Positive Tests, Quarantäne, Absenzen müssen überbrückt werden, Lehrpersonen springen ein. Wieder hilft man einander, die Schule soll offenbleiben.

Was bleibt? Erinnerungen an eine Zeit, in der man sich schnell neu anpassen musste, eine Zeit, in der man Unterstützung brauchte und auch bekam – Dankbarkeit, Respekt, neue Einsichten. Bleibt die Hoffnung, dass auch das soziale Leben in der Schule bald wieder stattfinden kann, denn die Unsicherheit ist zum Zeitpunkt dieser Zeilen, Ende November 2020, immer noch gross.

Laptops an der 1. Oberstufe

Auf Beginn dieses Schuljahres erhielten alle Schülerinnen und Schüler der 1. Oberstufe einen persönlichen Laptop. Ziel ist, dass in den nächsten zwei Schuljahren alle Jugendlichen, welche am OZ Mühli- zelg unterrichtet werden, mit einem persönlichen Laptop ausgestattet werden. Mit diesem Schritt wurde an der Oberstufe Gaiserwald Neuland betreten. Erstmals werden Klassen unterrichtet, in welchen alle Schülerinnen und Schüler jederzeit einen Laptop bei sich haben. Dies eröffnet neue Möglichkeiten im Unterricht, birgt aber auch Gefahren und Schwierigkeiten. Es gilt nun für alle Beteiligten, Erfahrungen zu sammeln und die Geräte so sinnvoll wie irgend möglich in den schulischen Alltag einzubauen.

*Die Einführung der Laptops
darf als gelungen bezeichnet werden.
In den nächsten Monaten
optimieren
die Lehrpersonen deren Einsatz.*

In einer Einführungswoche, welche auch dazu genutzt wurde, dass sich alle neuen Oberstufenschülerinnen und -schüler untereinander besser kennen lernten, erhielten alle Erstklässlerinnen und Erstklässler des OZ eine Einführung in das Gerät und die damit verbundenen Programme und Möglichkeiten. Diese Woche hat sich als sehr wertvoll erwiesen, konnte damit doch erreicht werden, dass die Laptops seit der dritten Schulwoche in Gebrauch sind.

Der Einsatz der Geräte beschränkt sich dabei nicht nur auf Fächer wie Mathematik oder Fremdsprachen, sondern wird gerade auch in den sogenannten C-Fächern (textiles, technisches, bildnerisches Gestalten) sehr geschätzt. Die Laptops sind laufend im Einsatz. Im Moment tasten sich die Lehrpersonen noch an den «richtigen» Einsatz heran. Wann ist der Gebrauch der Laptops sinnvoll? Wird ein Mehrwert erzielt? Ist der Einsatz didaktisch-methodisch sinnvoll? Bei der Beantwortung dieser Fragen werden die Lehrpersonen am OZ Mühlizelg von Medienpädagogen unterstützt und selbstverständlich tauschen sich alle Lehrerinnen und Lehrer auch regelmässig untereinander aus. Auch die Schülerinnen und Schüler müssen sich an den Gebrauch und insbesondere an die Möglichkeiten der verschiedenen Lerntools gewöhnen. Die Jugendlichen müssen sich zudem daran gewöhnen, sich nicht durch die Möglichkeiten, welche der Laptop bietet, ablenken zu lassen. Auch dies braucht verständlicherweise eine gewisse Angewöhnungszeit.

Die Einführung der Geräte darf insgesamt als gelungen bezeichnet werden. In den nächsten Monaten werden die Lehrpersonen den Einsatz optimieren. Die Verantwortlichen sind zuversichtlich, dass die Anschaffung der Laptops für alle gewinnbringend umgesetzt werden wird.



**Projektstunde Musik – eine sinnvolle Brücke
zwischen Volks- und Musikschule**

Übergreifende Projekte zwischen den zwei Bildungszweigen Volks- und Musikschule sind in der Gemeinde Gaiserwald gewachsen und werden gepflegt. Zu nennen sind hier gemeinsame Schuljahres- und Schulschlussfeste, Weihnachtsmusizieren, das Mitgestalten von Sonderwochen, Fastnachtsumzügen, das Musizieren im «Senevita», die Begabtenförderung Musik «BGF – Musik an der Oberstufe». Besonders nennenswert scheint die «Projektstunde Musik» für alle Schüler und Schülerinnen der 3. bis zu den 6. Klassen. Sie finden während einer etwa fünf- bis sechswöchigen Projektzeit während je einer Lektion pro Woche statt. In Gruppen gestalten die Teilnehmenden gemeinsam zwei bis drei Songs mit Gesang und/oder Tanz. Zur Begleitung werden dafür die persönlichen Instrumente und die musikalischen Interessen der Kinder miteinbezogen. Ebenso können die Kinder neue Instrumente (Bass, Ukulele, Cajon, Perkussion, Orff-Instrumentarium) ausprobieren und auf ihrem eigenen Niveau einsetzen; das kooperative Lernen ist stark im Fokus. Die Interessen der Kinder werden während eines vorgängigen Besuchs in den Klassen mittels Gesprächsrunde und Fragebogen erörtert, damit der Inhalt auf die Klassen zugeschnitten werden kann. Wegen den Einschränkungen aufgrund der Coronapandemie dürfen die Endproduktionen dieser Projekte momentan nicht «live» für andere Klassen performt werden, jedoch wurden

*Lehrpersonen möchten
von Mensch zu Mensch unterrichten,
in Beziehung sein und das
Herzhandwerk,
die Musik, so vermitteln.*

Videos der Produktionen aufgezeichnet, welche den Klassen zum internen Genuss weitergegeben werden. Sowohl die Schulkinder als auch die Lehrpersonen schätzen den lustvollen Zugang zur Musik in diesem Projekt sehr. Durch das Musikprojekt wird das soziale Gefüge der Klasse gestärkt sowie der Zugang zum Singen oder zum Instrumentalspiel vereinfacht.

**Wie die «Krönung – in times like these»
die Musikschule prägt**

Das Kollegium der Musikschule tagte im August zum hoffnungsvollen Abschluss der ersten «coronalen» Phase sinnbildlich auf dem Kronberg und fragte sich, was denn alles aus diesen neuen Erfahrungen gezogen werden darf.

Von heute auf morgen wurden neue Unterrichtsformen kreiert, gesucht, gefunden und umgesetzt. Die Musiklehrpersonen vernetzten sich und tauschten sich auf einer Ideen- und Erfahrungsbörse aus. Für sich selbst wurden innert Kürze individuelle Formen gefunden, die individuellen Charaktere abzuholen und zu unterrichten. Alter, Instrument, Bereitschaft, familiäre und technische Möglichkeiten und Herausforderungen waren bei der Bewältigung der Aufgaben zu beachten. Viele waren schlichtweg nicht vorbereitet und schon gar nicht



darauf eingerichtet, diese Art von Unterricht anzubieten und durchzuführen. Es fehlte an geeigneten Mikrofonen, Stativen, Programmen, Applikationen, Aufnahmegegeräten sowie schliesslich und endlich an «digitalem Knowhow». Zeitnah und mit gegenseitigem Support konnte aber die Phase während des Lockdowns optimal genutzt und nach bestem Wissen und Gewissen unterrichtet werden. Die Kommunikationswege zwischen den Musiklehrpersonen und den Schülern und Schülerinnen bzw. den Familien konnten nicht unterschiedlicher sein. Ob per Film, Post, Facetime, Zoom, Mail, Teams, Balkon, Malerei, WhatsApp, YouTube, Schabi; der Fantasie und der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt. Das Team der Musikschule musste sich vor lauter Ideen und Vielseitigkeit in Sachen «Sich-selbst-übertoppen-wollen» und einer «Rondom-Präsenz» wahrlich auch schützen.

Rückblickend darf bezüglich Unterrichtsqualität und Output bemerkt werden, dass aussergewöhnliche Fortschritte beobachtet werden konnten. Die Schüler und Schülerinnen nahmen die ihnen aufgetragenen Aufgaben sehr pflichtbewusst wahr und entwickelten sich in den Bereichen Kreativität, Tonvorstellung und Improvisation bis hin zu Komposition grossartig weiter.

Die Beziehung zwischen Musiklehrperson und Familien/Kindern/Jugendlichen festigte sich während dieser Zeit. Der Blick – wenn auch nur digital – von Musikzimmer zu Musikzimmer/Wohnzimmer/Schlafzimmer führte plötzlich zu einer feinen Nähe und dadurch auch zu viel Verständnis im Umgang miteinander. Das neue gemeinsame Musizieren daheim, das Bewusstmachen der Arbeit mit den Kindern über den Musikkanal schlug viele Brücken.

Die Lehrpersonen möchten von Mensch zu Mensch unterrichten, in Beziehung sein und das Herzhandwerk, die Musik, so vermitteln. Digitale Medien und Tools werden vermehrt als Ergänzung, nicht aber als Ersatz, gerne eingesetzt.

**Wir sind eins – wir sind nicht abgesagt –
wir klingen weiter.**

KULTUR, SPORT, FREIZEIT



Pumptrack

Der Gemeinderat beabsichtigt, das Angebot der öffentlichen Spiel- und Sportanlagen in der Gemeinde durch einen Pumptrack zu erweitern. Mit dem Budget 2020 genehmigten die Stimmberechtigten einen Kredit, damit die nötigen Grundlagen für das neue Freizeitangebot erarbeitet und die Rahmenbedingungen geklärt werden konnten. Je ein Standort in Abtwil (bei der Schulanlage Grund) und Engelburg (beim Rasenspielfeld der Schulanlage Engelburg) standen in der engeren Auswahl. Nach einem längeren Evaluationsprozess mit Einbezug der verschiedenen direkt betroffenen Personen, wie z.B. Schule und Anwohnende, beschloss der Gemeinderat, dass der neue Pumptrack im Gebiet Oberhalden bei der Schulanlage Engelburg entstehen soll.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf Fr. 270 000.–. Von diesem Betrag sollen Fr. 50 000.– über Sponsorenbeiträge geleistet werden. Für den Restbetrag wird in das Budget 2021 ein Kredit in der Höhe von Fr. 220 000.– aufgenommen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene sollen damit ein attraktives neues Freizeitangebot erhalten, um sich sportlich zu betätigen. Die Stimmberechtigten müssen dem Kredit im Rahmen des Gesamtbudgets zustimmen. Den Ausschlag für den Standort in Engelburg gab insbesondere die höhere Attraktivität der Anlage und die optimale Einbindung in die bestehende Schul-, Sport- und Freizeitinfrastruktur bei der Schulanlage Engelburg. Finanziell macht es keinen Unterschied, ob die Anlage in Abtwil oder Engelburg realisiert wird. Die geäußerten Bedenken der Anwohner will der Gemeinderat mit einem guten Nutzungskonzept berücksichtigen, d.h. klaren Regeln bezüglich des Parkierens, der Nutzungszeiten, der Ordnung, usw.



«Meine zwei Lieblingsplätze in der Gemeinde sind unser Zuhause und der Fussballplatz Spiserwis. Hier bin ich Trainer der Junioren des FC Abtwil-Engelburg. Nach meiner Rückkehr in die Gemeinde konnte ich das Haus meines allerersten Junioren-Fussballtrainers erwerben – mit Ausblick über den ganzen Alpstein.»

MARCEL AEBISCHER
Juniorentainer beim FC Abtwil-Engelburg

SOZIALES

*Bis Ende 2020 hielten die
sozialen Maschen
so gut, dass keine generelle
Zunahme der Sozialhilfefälle
zu verzeichnen war.*

Sozialdienst Region Gossau

Die Einwohner der Gemeinde Gaiserwald finden beim Sozialdienst Region Gossau ihre ambulante polyvalente Beratungsstelle, die ihnen kostenlos bei verschiedenen Anliegen (Suchtberatungen, Paar- und Familienberatung, Scheidungsberatung, Budgetberatung, Einkommensverwaltung, etc.) hilft.

Sozialhilfe

Die Sozialhilfestatistik des Jahres 2019 der Gemeinde Gaiserwald, publiziert am 7. Dezember 2020, sagt aus, dass die Sozialhilfequote (Anteil der Sozialhilfeempfänger und Sozialhilfempfängerinnen an der Gesamtbevölkerung) von 1,7% im Jahr 2018 auf 1,6% im Jahr 2019 gesunken ist. Es wurden im Jahr 2019 total 134 Personen sozialhilferechtlich unterstützt. Im Kanton St.Gallen beträgt die Sozialhilfequote durchschnittlich 2,1%. Die Anzahl der laufenden Sozialhilfedossiers betrug Ende 2020 etwas über 80. Dies entspricht ungefähr der letztjährigen Anzahl. Diverse langjährige Fälle konnten abgeschlossen werden, während einige neue dazugekommen sind.

Bis Ende des Jahres 2020 hielten die sozialen Maschen in der Schweiz so gut, dass weder in der Gemeinde Gaiserwald noch gesamtschweizerisch eine generelle Zunahme der Sozialhilfefälle infolge der Coronapandemie zu verzeichnen war. Die SKOS (Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe) rechnet mittelfristig mit einem starken Anstieg der Fallzahlen.

FALLSTATISTIK SOZIALDIENST REGION GOSSAU	2019	2020
ZGB – Kindesschutz	36	43
ZGB – Erwachsenenschutz	42	43
Fahren im nicht fahrfähigen Zustand (Strassenverkehrsamt)	8	5
Finanzberatungen	13	13
Familienberatungen	8	11
Suchtberatungen	17	21
Beratungen in Beziehungsfragen	14	7
Angeordnete Mediation	3	4
Total	141	147

Asylwesen

Im Jahr 2020 machte sich das angepasste, beschleunigte Asylverfahren, welches im Jahr 2019 eingeführt wurde, erstmals bemerkbar. Vor der Einführung dieses Verfahrens dauerte die Bearbeitung von Asylgesuchen teilweise mehrere Jahre. Neu soll dies innert 140 Tagen erfolgen. In den kantonalen Zentren halten sich die Asylsuchenden und Flüchtlinge neu nur noch maximal sechs Monate auf, ehe sie auf die Gemeinden verteilt werden. In diesem halben Jahr werden die Menschen auf das Leben in den Gemeinden und somit der Gesellschaft vorbereitet. Zum einen besuchen sie klassische Schulfächer wie Mathematik oder Deutsch, mit welchem das Sprachniveau A2 angepeilt wird. Der zweite wichtige Teil ihrer Vorbereitung ist die sogenannte Lebensschule. Gepflogenheiten, Recycling, Einkaufen, Gleichstellung von Mann und Frau und weitere ähnliche Themen werden dort behandelt.

Das Ziel dieses angepassten Konzeptes ist, dass die Personen schneller in den Arbeitsmarkt integriert werden können. Es sollen in allen Altersklassen Fachkräfte und keine Hilfsarbeiter ausgebildet werden, sodass der «Drehtüreneffekt» beim Sozialamt grösstenteils verschwinden sollte.

VERKEHR

Gemeindestrassen

Der Mühlenweg von der Sonnenbergstrasse bis zum Gemeindehaus wurde während den Sommerferien mit einem einschichtigen Belag Instand gestellt. An der Spiserwis-/Moosmülistrasse in Abtwil sowie an der Ebnestrasse in Engelburg wurden nach umfangreichen Werkleitungsarbeiten in den Vorjahren neue Deckbeläge eingebaut. Da die Moosmülistrasse eine wichtige Radwegverbindung in Richtung Stadt St.Gallen darstellt, wurde der Sanierungssperimeter bis zur Gemeindegrenze, dem Moosmüliweiher, ausgeweitet und die vorhandenen Schlaglöcher beseitigt. Ebenfalls neue Deckbeläge wurden im unteren Bereich des Lehweges in Abtwil, an der Rütistrasse, ab dem Panoramaweg bis kurz vor dem Weiler Rüti, sowie an der Gallusstrasse in Engelburg eingebaut. Im Herbst folgten dann noch kleine Sanierungen am Haldenweg im Bereich des Lindenwisweges.

An der Auwiesenstrasse in Abtwil wurde die neue Bushaltstelle «Farnen» inklusive zugehörigem Buswartehäuschen gebaut. Damit konnte auch ein behindertengerechter Einstieg geschaffen werden. Zudem wurde gleichzeitig die fehlende Trottoirverbindung von der ehemaligen Haltestelle Grund bis zum Schulhaus erstellt. Mit dem Einbau des Deckbelages im Abschnitt ab der unteren Vollmoosstrasse bis kurz vor dem Buswendeplatz St.Josefen konnte dieses Projekt sowie das in den Jahren 2019/2020 realisierte Trennsystem im selben Abschnitt abgeschlossen werden.

Die Rutschsanierung am Drachenlochweg konnte Mitte November 2020 erfolgreich beendet und diese wichtige Wegverbindung zwischen Abtwil-St.Josefen und der Spiseegg wieder für die Fussgängerinnen und Fussgänger geöffnet werden. Ein Teil des Weges in unmittelbarer Nähe der alten Spiseggbrücke rutschte Mitte Februar 2020 ab. Das betroffene Teilstück des Drachenlochweges musste mittels zweier Betonriegel, welche mit Ankern im Fels gesichert wurden, neu aufgebaut werden. Die Sanierungsarbeiten waren sowohl für die Fusswegverbindung als auch zum Schutz des Widerlagers der alten Spiseggbrücke wichtig.



*Die wichtigsten Änderungen
im Fahrplanwechsel betrafen die
Linie 12
zwischen Abtwil und dem
Bahnhof St.Gallen.*

Im Jahr 2020 ereigneten sich zwei weitere Hangrutsche. Zum einen rutschte die Gründenstrasse in Abtwil auf Höhe der Liegenschaft Fuchsbüelstrasse 12 auf einer Länge von etwa 15 Metern ab. Da in der Gründenstrasse auch eine Gasleitung der St.Galler Stadtwerke verläuft, wurde die entsprechenden Instandstellung zwischen den St.Galler Stadtwerken, den Eigentümern der Strasse sowie dem Eigentümer des angrenzenden Grundstücks aufgeteilt. Zum andern war es Ende September 2020 am Hätterenweg, welcher als Zufahrtsstrasse zum Tierheim Sitterhöfli Engelburg dient, zu einem Hangrutsch gekommen. Da sich der Anriss direkt über der Zufahrt befand, musste der Weg zum Tierheim kurzzeitig gesperrt werden. Als Sofortmassnahme wurde gleichentags der Rutschbereich durch das Bauamt gerodet, um den Hang zu entlasten und damit ein weiteres Abrutschen zu verlangsamen. Der Hang wurde mit dem Einbau von zwei Holzkästen stabilisiert.

*An der Auwiesenstrasse in
Abtwil wurde die neue
Bushaltestelle
«Farnen»
inklusive zugehörigem
Buswartehäuschen gebaut.*

Öffentlicher Verkehr

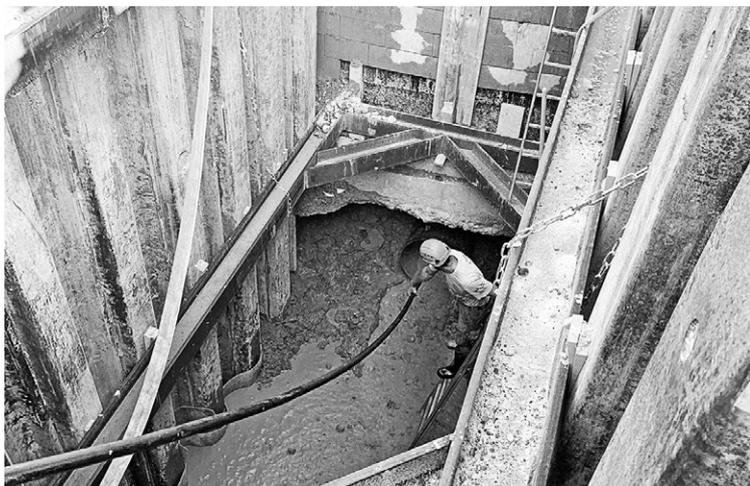
Mitte Dezember 2020 fand der jährliche Fahrplanwechsel des öffentlichen Verkehrs statt. Die wichtigsten Änderungen in der Gemeinde Gaiserwald betrafen die Linie 12 zwischen Abtwil und dem Bahnhof St.Gallen. Sie führt neu über die Sonnenberg- und Mühlenstrasse und die Anzahl der Verbindungen wurde durch eine Taktanpassung von 14 auf 20 erhöht. An der Mühlenstrasse gibt es zwei neue zusätzliche Haltestellen «Sonnenberg» und «Dufourpark» – vorerst noch provisorisch gestaltet. Die Haltestelle «Hüslenweg» wird durch die Linie 12 ab dem Fahrplanwechsel nicht mehr bedient und die Haltestellen «Sonnenhof» und «Grund Richtung St.Josefen» wurden definitiv aufgehoben. Als Ersatz wurde bereits im Verlaufe des Jahres die neue Haltestelle «Farnen» mit einer neuen Wartehalle erstellt. Da die Linie 12 beim Zentrumpark neu weiter entlang der Sonnenbergstrasse führt und nicht mehr in die Auwiesenstrasse einbiegt, wurde für diese Linie gegenüber dem Feuerwehrdepot eine separate provisorische Haltestelle «Zentrumpark» errichtet. Die Linien 3, 4 und 158 halten weiterhin am gewohnten Ort an der Auwiesenstrasse. Im Budget für das Jahr 2021 sind Kredite für die definitive Gestaltung der Haltestellen enthalten.

UMWELT, RAUMPLANUNG

GEP

Im Gebiet Chapf/Chapfhalden bestehen seit einigen Jahren bei Regenfällen massive Abflussprobleme, welche die Mischwasserkanalisation überlaufen lassen. Mit dem Bau des durch die Bürgerschaft genehmigten Trennsystems, bei welchem das Schmutz- und Meteorwasser separat geführt werden, reicht die Kapazität zukünftig aus, dass das Abwasser bei Regenfällen sauber abgeleitet werden kann. Im Jahr 2020 wurde das Trennsystem im Gebiet Chapfhalden sowie das zugehörige Retentionsbecken, von welchem das Meteorwasser gedrosselt in den Chapfhaldenbach geleitet wird, realisiert. Zudem wurden im Gebiet Chapfhalden die Wasser- und Stromleitungen saniert sowie die Strassen bis auf den Deckbelag (Ausführung 2021) instand gestellt. Im Jahr 2021 folgen die Arbeiten im Gebiet Chapf.

Im Jahr 2020 konnte der Ausbau des Trennsystems Auwiesen/Farnen in Abtwil mit der Verbindung zwischen der Mühlenstrasse Ost und der Auwiesenstrasse abgeschlossen werden. Die Bauabrechnung weist Minderkosten von etwa einer halben Million Franken aus (vgl. Seite 63).



Abfallbeseitigung

Die Mitarbeitenden des Bauamtes leeren die öffentlichen Abfall- und Robidog-Behälter in einem regelmässigen Rhythmus – in der Regel mindestens einmal wöchentlich. Die Menge des Abfalls aus diesen öffentlichen Behältern und des entlang der Strassen und Wegen eingesammelten Mülls belief sich auf mehr als 30 Tonnen.

Für die Bereitstellung des Haushaltkehrichts können als Alternative zu den normalen Haushalt-Containern Unterflur- und Halbunterflurbehälter eingesetzt werden. In den vergangenen Jahren wurden 16 solche Anlagen errichtet – sieben davon im Jahr 2020. Neue Behälter wurden in Engelburg an der Schwendistrasse und in Abtwil an der Oberen Vollmoosstrasse sowie in den Erlen in Betrieb genommen. Je ein zweiter Unterflurcontainer wurde beim Buswendeplatz Chapf, an der Ebnetstrasse sowie an der Oberhaldenstrasse in Engelburg erstellt. Auch in Zukunft plant die Gemeinde Gaiserwald, das Netz der Unterflurcontainer zu erweitern.

Das gültige Reglement über die Abfallbeseitigung in der Gemeinde Gaiserwald stammt aus dem Jahr 2001. In der Zwischenzeit erfolgten im übergeordneten Bundesrecht einige Änderungen – beispielsweise die Definition des Entsorgungsmonopols der Kantone für Siedlungsabfälle – und in der Gemeinde werden neue Entsorgungsmöglichkeiten, wie die Unterflurcontainer, angeboten. Das Reglement der Gemeinde bedarf deshalb einer Totalrevision. Der Gemeinderat eröffnete dazu im Dezember 2020 die Vernehmlassung bei der Bevölkerung. Das totalrevidierte Abfallreglement bildet die heutige Organisation der Abfallentsorgung in der Gemeinde Gaiserwald ab. Die Gemeinde hat sich für die Abfallentsorgung seit langem im Verein A-Region mit 40 weiteren Gemeinden aus der näheren und weiteren Umgebung organisiert. Aus dieser Zusammenarbeit ergeben sich gewisse Vereinheitlichungen in der Region, z.B. bei den Gebühren, und die Verpflichtung der A-Region-Gemeinden, die einheitlichen Regelungen in ihren kommunalen Reglementen zu berücksichtigen. Das alles schlägt sich im neuen Reglement über die Abfallentsorgung nieder.

*Die Menge des Abfalls
aus den öffentlichen Behältern
und des entlang der Strassen
und Wege eingesammelten Mülls
belief sich auf mehr als
30 Tonnen.*

Für die Entsorgung des Kehrichts ist in der Gemeinde Gaiserwald in der jüngeren Vergangenheit die Möglichkeit der Entsorgung über Unterflurcontainer hinzugekommen. Im Einzugsgebiet von Unterflurcontainern entfällt zukünftig die wöchentliche Strassenabfuhr der Kehrichtsäcke. Das neue Reglement beinhaltet neue Rechtsgrundlagen für Auflagen zur umweltverträglichen Entsorgung – z.B. können Einkaufsläden und Betriebe der Unterwegsverpflegung verpflichtet werden, liegen gelassene Abfälle einzusammeln und zu entsorgen oder gegenüber Veranstaltern bzw. Veranstalterinnen können Beschränkungen zur Verminderung von Abfall angeordnet werden.

Bauten und Anlagen

Im Jahr 2020 gingen insgesamt 183 Baugesuche (Vorjahr 201) ein. Die Baukommission behandelte diese Gesuche an 19 Sitzungen (Vorjahr 18).

Revision der Schutzverordnung

Die Gemeinde Gaiserwald überarbeitet die Schutzverordnung aus dem Jahr 1994. Die Schutzverordnung wurde im Jahr 2019 aufgearbeitet, vom Kanton vorgeprüft und aufgrund des Vorberichtes noch einmal überarbeitet. Im Frühling 2020 folgte daraufhin das Mitwirkungsverfahren bei der Bevölkerung sowie die entsprechenden Auswertungen der Eingaben und Abklärungen mit Spezialisten. Im Jahr 2021 ist die Orientierung über die Ergebnisse der Abklärungen an die Teilnehmenden der Mitwirkung vorgesehen. Im Übrigen ist nach der Verabschiedung im Gemeinderat die öffentliche Auflage der Schutzverordnung geplant.

Revision der Ortsplanung

Durch die Revision des Raumplanungsgesetzes des Bundes und der kantonalen Richtplanung sowie das neue Planungs- und Baugesetz bedarf es einer Revision der Ortsplanung. Nachdem im Jahr 2019 eine Auftakt- und Informationsveranstaltung zur Anpassung des Richtplans der Gemeinde durchgeführt wurde, erarbeitete der Planungsausschuss im Jahr 2020 das Baureglement sowie den Zonenplan. Zu Beginn des Jahres 2021 sollen diese beiden Ortsplanungsinstrumente sowie der Richtplan durch den Gemeinderat beraten werden.

ABFALL (IN KG)	2017	2018	2019	2020
Kehrichtverbrennung	1 148 173	1 136 539	1 126 460	1 168 124
je Einwohner	139	138	136	141
Altglas	137 260	139 236	126 949	149 961
je Einwohner	17	16	15	18
Papiersammlung	234 650	228 730	197 250	175 200
je Einwohner	28	28	24	21
Altmittel, Elektro-, Elektronikschrott	2 588	3 563	3 081	3 962
Haushalt-Aluminium/ Stahlblech-Dosen	7 246	7 299	7 469	8 007
Grünabfuhr	205 070	194 390	203 430	211 750
je Einwohner	25	24	25	25
Total Materialmenge	1 734 987	1 709 757	1 664 639	1 717 004
Total je Einwohner	209	208	202	207

BAUBEWILLIGUNGEN	2019	2020
Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser	3	7
Mehrfamilienhäuser	3	2
Gewerbebauten (Neu-, An- und Umbauten)	1	5
Landwirtschaftliche Bauten (Neu-, An- und Umbauten)	2	2
Öffentliche Hochbauten (Neu-, An- und Umbauten)	1	1
Allgemeine An- und Umbauten, Kleinbauten, Reklameanlagen, Terrainveränderungen usw.	56	48
Einzel-/Sammelgaragen	7	3
Öl-/Gasheizungen, Holzheizungen	43	35
Wärmepumpen	60	45
Solar-/Photovoltaikanlagen	12	18
Vorbescheide	9	7
Ablehnungen	0	0
Korrekturbewilligungen	8	4
Abbruchbewilligungen	5	7
Fristverlängerungen	0	0
Total	210	184

Anschliessend ist die Vorprüfung durch das Amt für Raumentwicklung und Geoinformation des Kantons St.Gallen und parallel dazu das öffentliche Mitwirkungsverfahren vorgesehen, sofern dies die Corona-Situation in einem angemessenen Rahmen zulässt.



«Ich fühle mich mit Abtwil verbunden. Obwohl ich zwischenzeitlich andernorts gewohnt habe, war mir vieles vertraut. An unserer Gemeinde fällt mir die Freundlichkeit der Leute auf – insbesondere der Jugendlichen. Hier ist es ruhig und vom Sonnenberg aus geniesse ich den Blick auf den Säntis.»

IDA SCHLÄPFER

geboren 1925, wohnt im Altersheim Senevita Wisental

VOLKSWIRTSCHAFT

Energiefonds

Im Jahr 2020 wurden Beiträge in der Höhe von rund Fr. 290 000.– aus dem Energiefonds ausgerichtet bzw. zugesichert. Davon entfielen rund Fr. 169 000.– auf Erdsondenbohrungen, Fr. 13 000.– auf Kollektorenanlagen zur Erzeugung von Warmwasser und/oder Raumwärme, Fr. 15 000.– auf Ladestationen für Elektrofahrzeuge, Fr. 9 000.– für Berichte für Gebäudesanierungen, Fr. 11 000.– für den Ersatz von Fenstern und Fr. 72 000.– für zusätzliche Wärmedämmungen von Gebäuden.

FERNWÄRMEVERSORGUNG

Um die Versorgungssicherheit im Fernwärmenetz Engelburg sicher zu stellen bzw. zu erhöhen, wurden im Jahr 2020 einige Verbesserungen vorgenommen. Damit der stetig steigende Leistungsbedarf des Fernwärmenetzes abgedeckt werden kann, wurde bei der Lieferantin, Schnider AG, ein zweiter Wärmetauscher eingebaut. Zudem wurde die Hard- und Software der Regelung und Überwachung des Fernwärmenetzes erweitert sowie erneuert. Im Rahmen des Eichungszyklus wurden insgesamt 25 Wärmehähler ausgetauscht.

Die Erneuerung der Mittel- und Niederspannungsanlagen in den Transformatorstationen Abtwil und Engelburg kam **planmässig** *voran.*

ELEKTRA

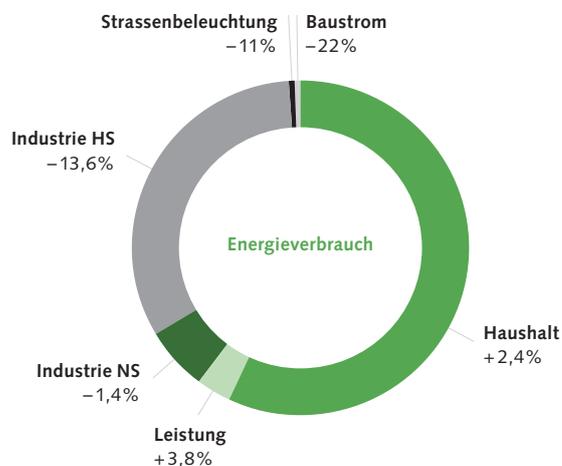


Verteilanlagen

In zwei Etappen erneuert die Elektra das Stromnetz im Chapf-Quartier in Engelburg. Im Jahr 2020 wurden im Gebiet Chapfhalden die Leitungen erneuert und die Strassenbeleuchtung verbessert. Zwei Betonmasten der Freileitung zwischen St. Josefen und der Trafostation Schönbüel mussten im Spätsommer ersetzt werden. Ein spezialisiertes Unternehmen setzte die neuen Masten innerhalb von wenigen Tagen. Die Erneuerung der Mittel- und Niederspannungsanlagen in den Transformatorstationen Spiserwis in Abtwil und Silberbach in Engelburg kam – wie die Verlegung der Freileitung im Gebiet Rüti in Abtwil in den Boden – planmässig voran. Im Weiteren wurden an den Anlagen die erforderlichen Unterhalts- und Instandhaltungsarbeiten ausgeführt.

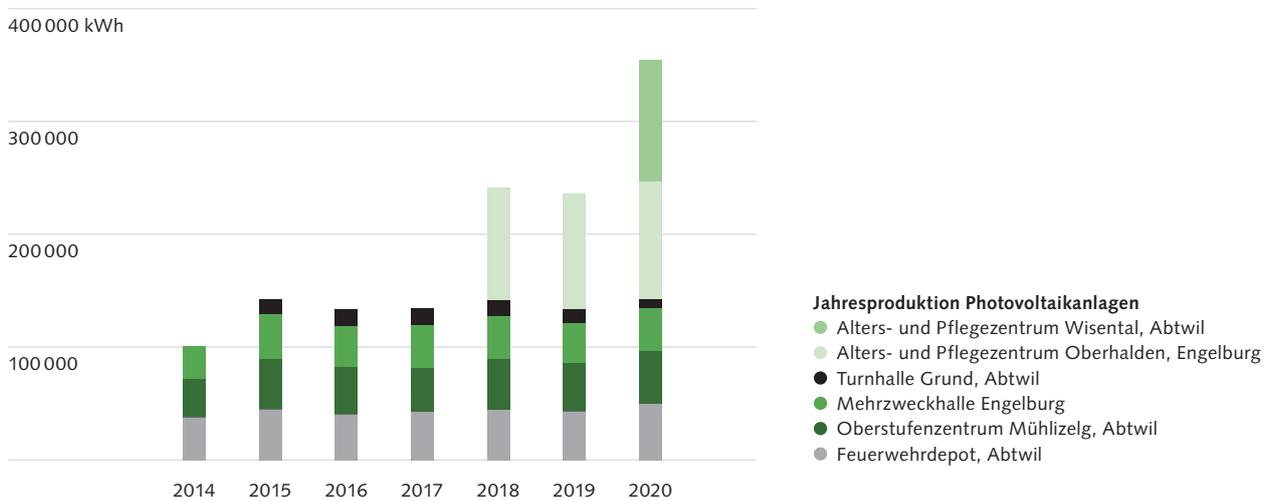
Energieverbrauch

Der Energieverbrauch der Kundinnen und Kunden betrug im Jahr 2020 rund 39,2 Mio. kWh. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Abnahme von rund 1,87 Mio. kWh (–4,6%).



Photovoltaikanlagen

Die Photovoltaikanlagen der Elektra produzierten im Jahr 2020 insgesamt rund 355 000 kWh Strom. Dies entspricht dem durchschnittlichen Strombedarf von etwa 75 Vierpersonenhaushalten.




 Mit der Inbetriebnahme
 der sechsten Photovoltaikanlage der
 Elektra konnte die Produktion von
Solarstrom
 massiv gesteigert werden.

STATISTISCHE ANGABEN

SEKTIONSCHEF	2019	2020
Stellungspflichtige	32	43
Entlassungen aus der Wehrpflicht	7	15
HUNDEKONTROLLE		
	2019	2020
Hundelösungen	425	436
FERNWÄRMEVERSORGUNG WÄRMEVERBUND ENGELBURG		
	2019	2020
Angeschlossene Zähler/Heizungen	37	37
Total Wärme-/Energiebezug IN MEGAWATT (MW)	3 054	2 835

BETREIBUNGSAMT	2019	2020
Betreibungsbegehren	1 850	1 614
Fortsetzungsbegehren	1 412	1 213
Verwertungsbegehren	19	13
Arrestbegehren	0	2
Betreibungsregisterauszüge	1 370	1 253
Daraus erforderliche Betreibungshandlungen:		
Zahlungsbefehle	1 699	1 503
Pfändungsankündigungen	933	928
Konkursandrohungen	29	39
Vollzogene Pfändungen	932	922
Vollzogene Verwertungen	961	961
Vollzogene Arreste	0	2
Verwertungsanzeigen	18	12
Verlustscheine	600	739
Eigentumsvorbehalte	3	0
Schuldsumme	IN CHF 316 836.20	0

GRUNDBUCHAMT	2019	2020
Tagebuch-Einschreibungen	559	590
Handänderungen	97	114
davon Kaufverträge	66	93
Kaufsumme	IN CHF 55 493 725	77 797 050
Grundstücksteilungen	11	8
Begründungen von Stockwerkeigentum	2	1
Pfandrechtsbegründungen/-erhöhungen	116	138
Pfandrechtsbegründungen/-erhöhungen	IN CHF 72 066 000	90 886 875
Pfandrechtslöschungen/-reduktionen	IN CHF 43 604 300	54 411 700
Einträge im Servitutenprotokoll	45	15
Schätzungstagfahrten	24	16
Geschätzte Gebäude	262	193
Geschätzte Grundstücke	608	230
Versicherungswerte	NEUWERT IN MIO. CHF 2 132	2 137

73

*Kinder sind im Jahr 2020
in Gaiserwald geboren worden.
Fast gleich viele Personen
sind im selben Jahr verstorben.*

ZIVILSTANDSAMT				2019	2020
TRAUUNGEN					
in der Gemeinde				13	9
ausserhalb der Gemeinde				28	31
GEBURTEN 2020	ABTWIL	ENGELBURG	ST.JOSEFEN		
Mädchen	28	8	1	37	37
Knaben	25	10	1	40	36
Total	53	18	2	77	73
TODESFÄLLE 2020	ABTWIL	ENGELBURG	ST.JOSEFEN		
Frauen	24	8	1	31	33
Männer	19	22	1	37	42
Total	43	30	2	68	75

AHV-ZWEIGSTELLE				2019	2020
AHV-Renten				1 039	1 077
IV-Renten				169	165
Ergänzungsleistungen zu AHV/IV-Renten				244	244
a.o. Ergänzungsleistungen zu AHV/IV-Renten				34	25
AHV-Renten			IN CHF	22 211 319	23 015 796
IV-Renten			IN CHF	2 789 377	2 914 316
Ergänzungsleistungen zu AHV/IV-Renten			IN CHF	4 225 348	4 386 167
a.o. Ergänzungsleistungen zu AHV/IV-Renten			IN CHF	98 469	72 464

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZU BETEILIGUNGEN

Stiftung Alter und Gesundheit Gaiserwald

Alters- und Pflegezentrum Obhalden Engelburg

Das Alters- und Pflegezentrum Obhalden ist bereits im zweiten Jahr in Betrieb. In der Zwischenzeit konnten alle Wohnungen vermietet und auch die stationären Plätze vollständig belegt werden. Die Auslastung entspricht über das ganze Jahr praktisch einer Vollbelegung.

Alters- und Pflegezentrum Wisental Abtwil

Die Bauarbeiten für das Alters- und Pflegezentrum Wisental mit 57 Pflegezimmern und 12 Wohnungen konnten planmässig abgeschlossen werden. Die Übergabe an die Betreiberin erfolgte ebenfalls termingerecht im Juni 2020. Aufgrund der Coronapandemie fand die Einweihung leider nicht wie vorgesehen statt. Vor Jahresende erfolgte durch die Betriebskommission ein erster Visitationsbesuch. Dabei stellte sie fest, dass trotz der besonderen Umstände der Betrieb durch die Senevita AG hoch professionell geführt wird und alle Bereiche sehr gut funktionieren. Auch die vorübergehend grossen personellen Fluktuationen wurden in der Zwischenzeit wieder aufgefangen, sodass das Alters- und Pflegezentrum Wisental einen sehr guten Ruf und grosse Anerkennung genießt. Die Belegung konnte sukzessiv gesteigert werden und im Jahr 2021 wird mit einer Vollbelegung gerechnet.

Ausblick

Zurzeit werden die Schlussabrechnungen für die beiden Alters- und Pflegezentren erstellt, wobei davon ausgegangen wird, dass die Kosten gemäss Kostenvoranschlag sicher eingehalten bzw. unterschritten werden können.

Sana Fürstenland AG

Ja zu Schwalbeplus

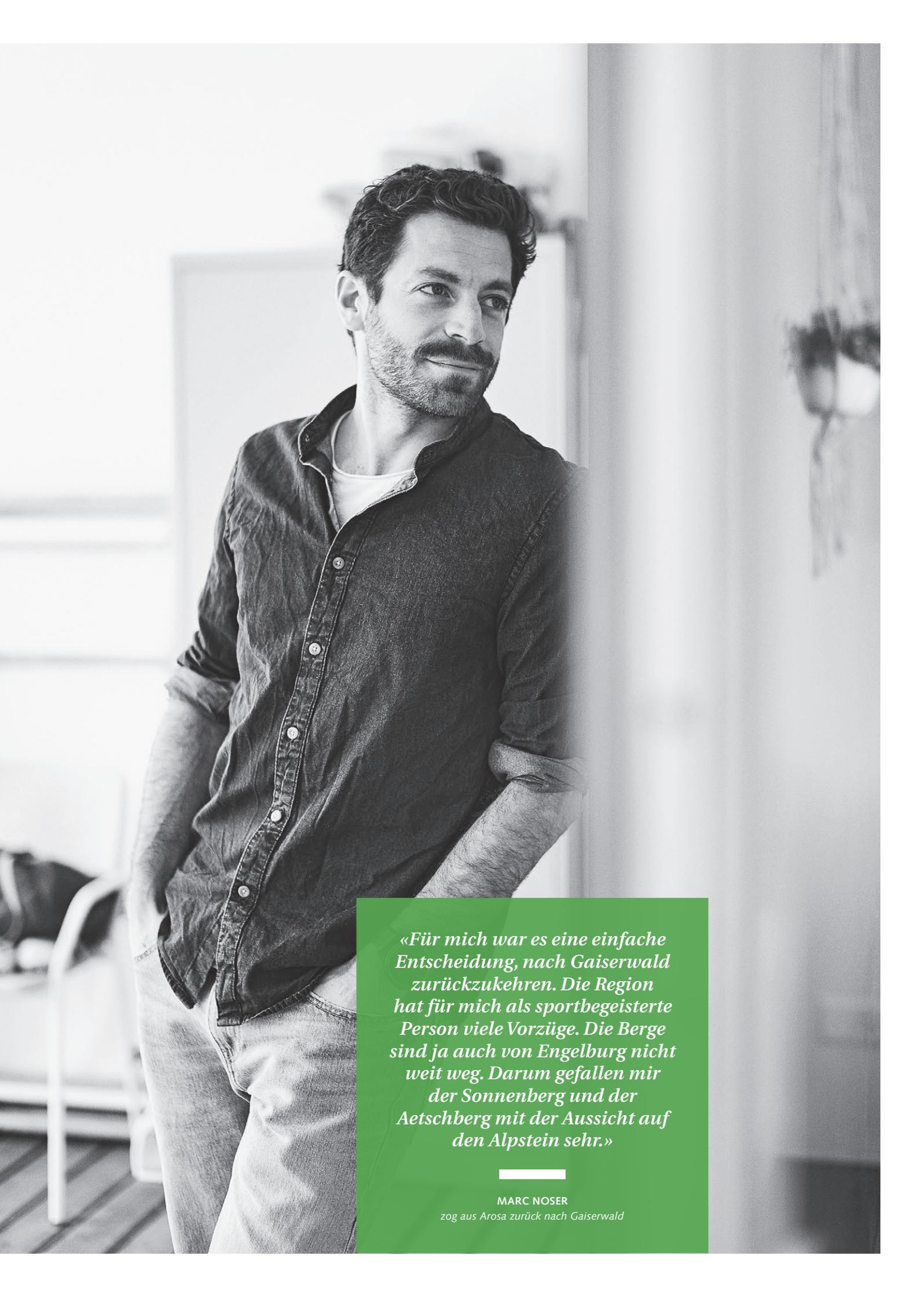
Am 8. März 2020 sagten die Gossauerinnen und Gossauer JA zu einem Kostenbeitrag an das Projekt «Schwalbeplus». Dieser Entscheid sicherte den Umweg auf dem Weg zum Ziel, zum Neubau auf dem Andreasareal. Mit der Zusammenführung der beiden Betriebe «Espel» und «Schwalbe» unter dem Dach «Schwalbeplus» konnte ein Etappenziel erreicht werden, das bereits 2013 an der Urne beschlossen wurde. Mit viel Elan und Zuversicht war schnelles Handeln angesagt. Mit hochmotivierten Mitarbeitenden und Fachleuten war man bereits in sieben Monaten am Ziel angekommen. Bereits im Spätherbst war die Basis für eine betriebswirtschaftlich bessere Situation des Betriebes geschaffen.

Veränderungen im Verwaltungsrat

Kathrin Hilber als Verwaltungsratspräsidentin, Monika Wohler, Urs Kempfer und Erol Doguoglu als Mitglieder des Verwaltungsrates stellten an der Generalversammlung am 30. Juni 2020 ihre Ämter zur Verfügung. Heinz Loretini stellte sein Amt per 17. Dezember 2020 zur Disposition. Am 17. Dezember 2020 wurde an der ausserordentlichen Generalversammlung der vom Wahlausschuss vorgeschlagene Urs Blaser einstimmig zum neuen Verwaltungspräsidenten gewählt. In der Medienmitteilung der Stadt Gossau wurde beschrieben, dass mit Urs Blaser die Institution einen gut vernetzten Insider erhält, der alle Anforderungen für diese Aufgabe erfüllt.

Auslastung

Die Bettenbelegung litt im Jahr 2020 – sei es durch die Bautätigkeit, den Umzug vom «Espel» oder zum Jahresende wegen COVID-19. Gespräche mit interessierten Angehörigen für die Angebote der Sana Fürstenland – seien es Tagespflegeplätze, Entlastungsaufenthalte oder definitive Eintritte noch vor dem Jahreswechsel – stimmten die Geschäftsleiterin für die Zukunft verhalten zuversichtlich.



«Für mich war es eine einfache Entscheidung, nach Gaiserwald zurückzukehren. Die Region hat für mich als sportbegeisterte Person viele Vorzüge. Die Berge sind ja auch von Engelburg nicht weit weg. Darum gefallen mir der Sonnenberg und der Aetschberg mit der Aussicht auf den Alpstein sehr.»

MARC NOSER

zog aus Arosa zurück nach Gaiserwald

STEUERABRECHNUNG

	VORANSCHLAG	ABRECHNUNG	ABWEICHUNG
Einkommens- und Vermögenssteuern	25 978 000	26 001 208.77	23 208.77
Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen (Steuerfuss 107%)	23 651 000	23 642 505.68	-8 494.32
Steuern früherer Jahre (Nachzahlungen) (inkl. Ertrag Steuerfusskorrektur)	2 430 000	2 467 432.15	37 432.15
Verzugszinsen (inkl. Ausgleichszinsen)	59 000	39 102.81	-19 897.19
Vergütung für Vorauszahlungen (inkl. Ausgleichszinsen)	-22 000	-33 560.60	-11 560.60
Abschreibungen	-140 000	-114 271.27	25 728.73
Anteile am Staatssteuerertrag	2 350 000	2 663 621.75	313 621.75
Steuern juristischer Personen (Gewinn- und Kapitalsteuern)	1 200 000	907 673.25	-292 326.75
Grundstückgewinnsteuern	950 000	1 528 219.50	578 219.50
Nach- und Strafsteuern	0	0.00	0.00
Quellensteuern	200 000	227 729.00	27 729.00
Gemeindesteuern und Ersatzabgaben	3 152 000	3 450 544.43	298 544.43
Handänderungssteuern	600 000	913 164.55	313 164.55
Grundsteuern	1 790 000	1 831 063.20	41 063.20
Grundsteuern reduziert	17 000	19 960.40	2 960.40
Feuerwehrabgabe	745 000	686 356.28	-58 643.72
Gesamttotal	31 480 000	32 115 374.95	635 374.95

2020 wurden rund
578 000
 Franken mehr
 Grundstückgewinnsteuern
 eingenommen
 als im Budget vorgesehen.

*Gegenüber dem
Vorjahr erhöhte sich die
Steuerkraft
pro Einwohner bzw. Einwohnerin
auf rund 3021 Franken.*

Das Ergebnis der Steuerabrechnung 2020 fällt besser aus als erwartet. Im vergangenen Jahr gingen insgesamt rund Fr. 635 000.– mehr Steuern ein, als im Budget vorgesehen. Das positive Ergebnis ist insbesondere auf die Mehreinnahmen bei den Grundstückgewinn- und Handänderungssteuern zurückzuführen. Der Zuwachs bei den Handänderungssteuern geht auf Einzelfälle mit hohen Verkaufspreisen zurück. Bei den Grundstückgewinnsteuern stieg die Anzahl der Fälle im Vergleich zum Vorjahr deutlich an.

Bei der wichtigsten Steuerart, den Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen, entsprechen die Einnahmen ziemlich genau dem Budget. Die einfache Steuer stieg um 1,38% (Budget 1,41%). Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich die Steuerkraft pro Einwohner bzw. Einwohnerin von Fr. 2982.– auf Fr. 3032.–. Die Gemeinde Gaiserwald liegt damit im 11. Rang (Vorjahr 10. Rang) der 77 St.Galler Gemeinden.

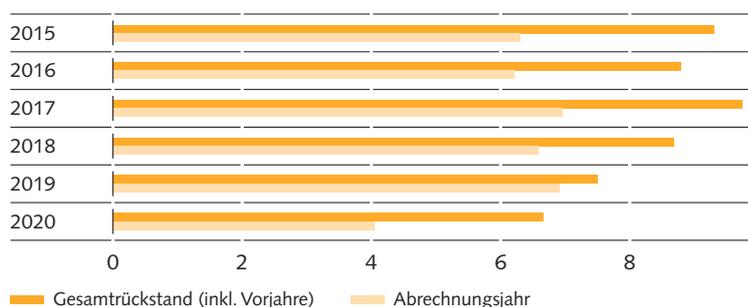
Die Gewinn- und Kapitalsteuern gingen deutlich zurück. Sie liegen etwa 21% unter dem Vorjahr (Kanton: –6%) und 15% unter dem Durchschnitt der vergangenen vier Jahre. Der Rückgang ist mit einer Reduktion der steuerpflichtigen Unternehmen erklärbar. Die Einnahmen aus der Feuerwehrabgabe liegen unter den Erwartungen. Leicht über dem Budget liegen die Grund- und Quellensteuereinnahmen.

STEUERPFLICHTIGE	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Jahressteuerpflichtige	5 126*	5 185*	5 140*	5 201*	5 208*	5 232*
Ratasteuerpflichtige	61	59	51	62	74	66
Total Steuerpflichtige	5 187	5 244	5 191	5 263	5 282	5 298

* inkl. Pflichtige ohne Einkommens- und Vermögenssteuern

EINFACHE STEUER (100%)	
Abrechnung 2019	21 795 442.71
Budget 2020 (mutmassliche Zunahme 1,41%)	22 103 738.31
Abrechnung 2020 (effektive Zunahme 1,38%)	22 095 805.73

ENTWICKLUNG DER STEUERRÜCKSTÄNDE (in Prozenten)



FINANZBERICHT

Rechnungsergebnis

Mit einem Gesamtaufwand von Fr. 41,37 Mio. und einem Gesamtertrag von rund Fr. 46,21 Mio. resultiert ein Ertragsüberschuss von Fr. 4 844 981.93. Dieser Gewinn soll den kumulierten Ergebnissen der Vorjahre (Eigenkapital) zugewiesen werden.

Der Vergleich zwischen dem Budget und der Rechnung zeigt in der mehrstufigen Erfolgsrechnung folgende Ergebnisse:

MEHRSTUFIGE ERFOLGSRECHNUNG	BUDGET 2020	RECHNUNG 2020
Betrieblicher Aufwand	40 365 100	39 168 275.22
Betrieblicher Ertrag	38 979 200	39 974 803.54
Betriebsergebnis	-1 385 900	806 528.32
Finanzaufwand	186 900	770 194.55
Finanzertrag	2 892 700	5 700 928.31
Finanzergebnis	2 705 800	4 930 733.76
Operatives Ergebnis (1. Stufe) Gewinn + / Verlust-	1 319 900	5 737 262.08
Einlagen in Reserven	0	1 427 380.15
Entnahme aus Reserven	542 900	535 100.00
Ergebnis aus Reserveveränderung	542 900	-892 280.15
Gesamtergebnis (2. Stufe) Gewinn + / Verlust-	1 862 800	4 844 981.93

Für das Jahr 2020 war ein Ertragsüberschuss von Fr. 1 862 800.– budgetiert. Das gegenüber dem Budget um rund Fr. 2,98 Mio. bessere Rechnungsergebnis ist im Wesentlichen auf folgende Positionen zurückzuführen:

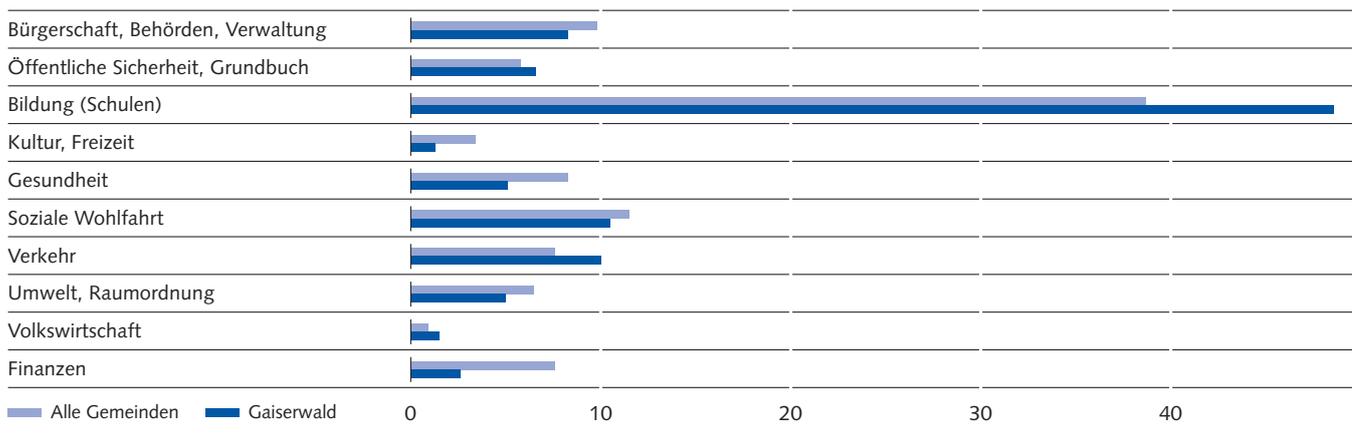
*Der
Ertragsüberschuss
fiel im Jahr 2020 bedeutend
höher aus als budgetiert.*

WESENTLICHE ABWEICHUNGEN ERFOLGSRECHNUNG 2020	VERBESSERUNGEN	VERSCHLECHTERUNGEN
Betriebsergebnis		
Beitrag an KES-Behörde und Sozialberatungsstelle Gossau	286 000	326 000
Hydrantennetzerweiterung		52 000
Gebühreneinnahmen Grundbuchamt	110 000	
Gebäudeunterhalt Schulliegenschaften	298 000	
Schulanlässe, netto	129 000	
Unterhalt Sportplatzanlagen	95 000	
Pflegefinanzierung		249 000
Alimentenbevorschussung, netto	67 000	
Kinder- und Jugendheime, netto	46 000	
Kindertagesstätten		46 000
Finanzielle Sozialhilfe Ausländer, netto	391 000	
Asylwesen	237 000	
Strassen, Brücken, Plätze, netto	335 000	
Gewässerverbauungen	123 000	
Altlastensanierung Giessenstein		260 000
Friedhof und Bestattungen		63 000
Gewinnsteuer juristische Personen		292 000
Grundstückgewinnsteuern	578 000	
Handänderungssteuern	313 000	
Finanzergebnis		
Negative Wertberichtigungen Finanzvermögen (Neuschätzung Grundbuchamt)		546 000
Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen Finanzvermögen		1 070 000
Positive Wertberichtigungen Finanzvermögen (Neuschätzung Grundbuchamt)	3 894 000	
Ergebnis aus Reserveveränderungen		
Einlage Reserven Wertschwankungen Finanzvermögen		1 401 000

*Die
Abschreibungen
konnten im Rahmen
der Budgetierung
vorgenommen werden.*

BRUTTOAUFWAND DER ERFOLGSRECHNUNG (in Prozenten des Totals)

Quelle: St.Galler Gemeindefinanzen 2019



Investitionsrechnung und Abschreibungen

Der Investitionsrechnung wurden netto Fr. 0,7 Mio. belastet. Die geplanten Investitionen von netto Fr. 4,25 Mio. konnten nicht wie gewünscht vorangetrieben werden. Nur die Projekte Anschaffung Hardware Schule, Bushaltestelle Grund und Trennsystem Auwiesen/Farnen wurden abgeschlossen und abgerechnet.

Die Nettoinvestitionen werden durch Abschreibungen innerhalb der festgelegten Abschreibungsdauer finanziert. Die erstmalige Abschreibung erfolgt nach Abschluss der Investition.

Die Abschreibungen, welche bei der Gemeinde anfallen und nicht durch Spezialfinanzierungen gedeckt werden, waren mit Fr. 1 775 700.– veranschlagt, diese der Spezialfinanzierungen mit Fr. 309 200.–. Die Abschreibungen konnten im Rahmen der Budgetierung vorgenommen werden.

Bilanz und Verschuldung

Die Rechnungslegung RMSG, welche gesetzlich per 1. Januar 2019 eingeführt wurde, schreibt vor, dass das Finanzvermögen zwingend aufgewertet werden musste. Über die Aufwertung des Verwaltungsvermögens konnten die Gemeinden frei entscheiden. Im Sinne der Rechnungslegung («true and fair view») hatte der Gemeinderat entschieden, das Verwaltungsvermögen (ohne Gewässer, Strassen und Kanalisation) ebenfalls aufzuwerten, damit die Einführung der neuen Rechnungslegung inhaltlich auch dem Ziel der Gesetzgebung gerecht wird.

Das Eigenkapital, welches zur Deckung von Verlusten herangezogen werden kann, beträgt neu Fr. 38,42 Mio., sofern die Bürgerschaft die beantragte Verwendung des Rechnungsergebnisses 2020 genehmigt. Das Eigenkapital entspricht somit 92% des Gesamtaufwandes der Erfolgsrechnung.

Das «zweckgebundene Eigenkapital» beläuft sich per Ende 2020 auf Fr. 6,96 Mio.

Mit Hilfe der Kennzahl Selbstfinanzierung kann erkannt werden, ob die Finanzierung der Investitionen aus den erarbeiteten Mitteln möglich ist. Kennzahl 100 bedeutet eine stabile Verschuldung und ein unverändertes Nettovermögen. Bei einem Zahlenwert von weniger als 100 ist die Zunahme einer Verschuldung erkennbar. Der Selbstfinanzierungsgrad 2020 beträgt 1026%, wobei zu beachten ist, dass der Investitionsanteil mit 4% im Jahre 2020 sehr tief ausfiel.

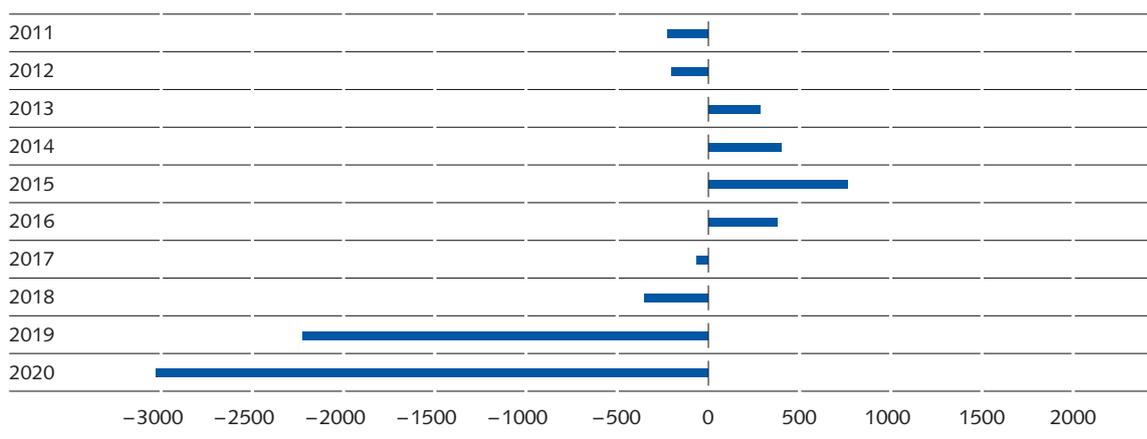
Die Bilanz weist aufgrund der Neubewertung ein Verwaltungsvermögen, welches durch Abschreibungen zu tilgen ist, von rund Fr. 21,58 Mio. aus. Diesem steht das Eigenkapital von Fr. 45,38 Mio. gegenüber. Die Kennzahl Nettovermögen I pro Einwohner beträgt Fr. 3026.– (Vorjahr Nettovermögen von Fr. 2226.– pro Kopf).

Liegenschaften

Die Liegenschaften des Verwaltungsvermögens dienen durch ihren Gebrauchswert unmittelbar der Besorgung öffentlicher Aufgaben. Sie dürfen höchstens mit den Anlagekosten bewertet werden und sind spätestens mit Beginn der Nutzung in Quoten abzuschreiben. Ende 2020 wiesen die Liegenschaften des Verwaltungsvermögens einen Restbuchwert von rund Fr. 13,38 Mio. auf. Die Liegenschaften der Elektra werden in der Anlagebuchhaltung NEKAS geführt.

Die Liegenschaften des Finanzvermögens dienen der Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben nur mittelbar, nämlich durch ihre Vermögenswerte und Erträge. Diese Liegenschaften können veräussert werden, ohne dass die Erfüllung öffentlicher Aufgaben beeinträchtigt wird. Sie sind nach dem amtlichen Verkehrswert zu bewerten. Per Ende 2020 weisen die Liegenschaften des Finanzvermögens einen Buchwert von rund Fr. 21,21 Mio. auf.

ENTWICKLUNG DER PRO-KOPF-VERSCHULDUNG DER POLITISCHEN GEMEINDE (in Franken pro Einwohner)



Budget 2021

Die Erfolgsrechnung 2021 weist bei einem Aufwand von Fr. 41,35 Mio. und einem Ertrag von Fr. 40,36 Mio. einen Aufwandüberschuss von Fr. 0,99 Mio. aus.

		BUDGET 2021
Betrieblicher Aufwand		41 112 100
Betrieblicher Ertrag		38 493 200
Betriebsergebnis		-2 618 900
Finanzaufwand		237 500
Finanzertrag		1 323 600
Finanzergebnis		1 086 100
Operatives Ergebnis (1. Stufe)	Gewinn + / Verlust-	-1 532 800
Einlagen in Reserven		0
Entnahme aus Reserven		537 600
Ergebnis aus Reserveveränderung		537 600
Gesamtergebnis (2. Stufe)	Gewinn + / Verlust-	-995 200

**Das Budget 2021 weist einen
Aufwandüberschuss
von rund einer
Million Franken aus.**

Das operative Ergebnis (1. Stufe) zeigt einen Verlust von Fr. 1 532 800.–. Im Finanzertrag sind Gewinne aus dem Verkauf von Sachanlagen des Finanzvermögens von Fr. 0,51 Mio. berücksichtigt. Es handelt sich um zwei Grundstücke im Gebiet oberhalb des Vollmoos-Quartiers an der Oberen Vollmoosstrasse und um vier Grundstücke im Gebiet Oberhalden in Engelburg. Durch die Neuschätzung dieser Grundstücke im Jahre 2020 resultierten im abgelaufenen Rechnungsjahr hohe, positive Wertberichtigungen (siehe Ergebnis 2020). Daher fallen im Budget 2021 die Gewinne aus Verkäufen dieser Grundstücke geringer aus.

Ohne diese Gewinne aus den Grundstücksverkäufen würde beim operativen Ergebnis ein Verlust von Fr. 2 043 900.–, beim Gesamtergebnis ein Verlust von Fr. 1 506 300.– resultieren. Die Entnahmen aus den Reserven stammen vorwiegend aus der Auflösung des aufgewerteten Verwaltungsvermögens über 15 Jahre und ist eine Folgerung der Einführung der neuen Rechnungslegung RMSG per 1.1.2019.

Die Einwohnerstatistik zeigt per Ende 2020 einen Bestand von 8312 Personen (Vorjahr 8255). Die Steuerkraft pro Kopf ist auf Fr. 3032.15 angestiegen (Vorjahr Fr. 2981.55).

Die Steuereinnahmen der natürlichen Personen wurden bei der Einkommenssteuer mit einem Zuwachs von 0,40%, diese der Vermögenssteuer mit 4% budgetiert. Der Kanton empfiehlt eine Reduktion von 2,50 Steuerprozenten infolge Covid 19. Die Steuernachzahlungen wurden mit Fr. 2,10 Mio. veanschlagt. Die Gewinnsteuern der juristischen Personen wurden infolge der Umsetzung des Bundesgesetzes über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF) sowie Covid 19 auf Fr. 800 000.– reduziert.

Die Planzahlen 2021 führen zu einem Selbstfinanzierungsgrad von 1%. Bei einem Selbstfinanzierungsgrad unter 100% verschuldet sich die Gemeinde.

Der Steuerplan sieht vor, den Steuerfuss bei 107 Steuerprozenten zu belassen. Weitere Begründungen bezüglich des Voranschlages sind den Rechnungsübersichten zu entnehmen.

In der
Ertragsstruktur
der Gemeinde Gaiserwald
machen die Steuern gut drei Viertel
der Einnahmen aus.

Investitionsrechnung 2021

Die Investitionsrechnung sieht Nettoausgaben von Fr. 5,53 Mio. vor. Der geplante Selbstfinanzierungsgrad beträgt 1%. Der Selbstfinanzierungsgrad ist über einen längeren Horizont zu betrachten und soll – über die letzten fünf Jahre betrachtet – nicht unter 80 Prozent liegen.

Steuerplan 2021

Der Gemeinderat hat im Steuerplan darzulegen, in welchem Ausmass Steuern zu erheben sind. In der Ertragsstruktur der Gemeinde Gaiserwald machen die Steuern gut drei Viertel der Einnahmen aus. Der Gemeindesteuerfuss ist grundsätzlich so anzusetzen, dass mit dem geschätzten Steuerertrag der Voranschlag der Gemeinde ausgeglichen werden kann. Diese Vorschrift bezieht sich aber nicht auf ein Rechnungsjahr, sondern ist im Rahmen der Finanzplanung zu sehen. In diesem Sinn kann das Eigenkapital zum Ausgleich der Rechnung herangezogen werden.

Die Einkommensteuern wurden mit einem Zuwachs von 0,40%, die Vermögenssteuern mit einem Zuwachs von 4% budgetiert. Die Gemeinde Gaiserwald rechnet insgesamt mit einem Zuwachs der einfachen Steuer von 1,01%.

Der Gemeindesteuerfuss soll bei 107% belassen werden.

JAHR	NETTOINVESTITIONEN	SELBSTFINANZIERUNG*	
2011	3 241 000	7 135 000	220%
2012	2 941 000	2 714 000	92%
2013	6 439 000	2 600 000	40%
2014	4 828 000	3 861 000	80%
2015	5 837 000	2 742 000	47%
2016	1 968 000	5 123 000	260%
2017	2 348 000	6 062 000	258%
2018	2 244 000	4 649 000	207%
2019	503 000	4 123 000	820%
2020	732 000	7 512 000	1 026%
Ø 2016 – 2020	1 559 000	5 494 000	352%
2021 (Voranschlag)	5 533 000	80 000	1%

* Bei einem Selbstfinanzierungsgrad unter 100% können die Investitionen nicht aus dem erwirtschafteten Ergebnis der Gemeinde finanziert werden, was zu einer Verschuldungszunahme führt.

EINKOMMENS- UND VERMÖGENSSTEUERN	
Steuerbedarf	22 320 000
Mutmasslicher Ertrag der einfachen Steuer (100%) (erhöht gegenüber Vorjahr um 1,01%)	
Steuerfuss der einfachen Steuer	107%
Steuerertrag	25 982 000
Einkommens- und Vermögenssteuern	23 882 000
Nachzahlungen	2 100 000
GRUNDSTEUERN	
Steuersatz gemäss Art. 240 lit. a des Steuergesetzes · Grundstücke von natürlichen und juristischen Personen	0,8%
Mutmasslicher Ertrag	1 900 000

FINANZPLAN

Der Finanzplan ist das Arbeitsinstrument für eine zielgerichtete und längerfristig ausgewogene Investitions- und Finanzpolitik. Er versteht sich als rollende Planung und deckt einen Horizont von fünf Jahren ab. Der Finanzplan enthält eine Fülle von Parametern, darunter eine Prognose der Bevölkerungsentwicklung und des Wohnungsbestandes.

Wesentlicher Bestandteil des Finanzplans ist die Abschätzung des künftigen Steueraufkommens. Die jährlich wiederkehrenden Einnahmen und Ausgaben sowie die Kosten laufender und neuer Projekte in den nächsten fünf Jahren werden ebenfalls möglichst zuverlässig ermittelt. Da der Finanzplan auf einer Reihe von Annahmen basiert, ist er mit Unsicherheiten behaftet.

Der Finanzplan für die Jahre 2021 bis 2025 wurde im GaiserwalderBlatt vom 8. Mai 2020 publiziert. Weil er durch die Aktualität bereits wieder überholt ist, wird auf eine zweite Publikation verzichtet.



«An Engelburg schätze ich besonders die Menschen, die das Dorfleben mit viel Herz zu dem machen, was es ist. Darum bin ich auch nach meinem Studium nach Engelburg zurückgekehrt. Es ist für mich ein Ort, in dem an jeder Ecke eine Erinnerung lauert, wo man einander kennt und sich wohl fühlt.»

STEFANIE BOLLHALDER

Agronomin und Leiterin Team Aerobic TSV Engelburg

GEMEINDEHAUSHALT GESTUFTER ERFOLGSAUSWEIS

		BUDGET 2020	RECHNUNG 2020	BUDGET 2021
Betrieblicher Aufwand	Personalaufwand	18 557 600	18 471 713.25	18 961 000
	Sach- und übriger Betriebsaufwand	8 906 000	8 019 463.51	9 074 000
	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1 814 800	1 814 724.75	1 897 800
	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	209 400	275 598.56	210 300
	Transferaufwand	10 513 400	10 267 676.30	10 577 800
	Interne Verrechnungen	363 900	319 098.85	391 200
Betrieblicher Ertrag	Fiskalertrag	30 944 500	31 653 273.53	30 710 500
	Entgelte	4 669 200	5 146 246.89	4 473 000
	Übrige Erträge	181 600	178 306.50	179 500
	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	610 300	528 745.83	624 300
	Transferertrag	2 209 700	2 149 131.94	2 114 700
	Interne Verrechnungen	363 900	319 098.85	391 200
Betriebsergebnis		-1 385 900	806 528.32	-2 618 900
Finanzaufwand		186 900	770 194.55	237 500
Finanzertrag		2 892 700	5 700 928.31	1 323 600
Finanzergebnis		2 705 800	4 930 733.76	1 086 100
Operatives Ergebnis (1. Stufe)	Gewinn + / Verlust-	1 319 900	5 737 262.08	-1 532 800
Einlagen in Reserven		0	1 427 380.15	0
Entnahmen aus Reserven		542 900	535 100.00	537 600
Ergebnis aus Reserveveränderungen		542 900	-892 280.15	537 600
Gesamtergebnis (2. Stufe)	Gewinn + / Verlust-	1 862 800	4 844 981.93	-995 200

Aus dem Ergebnis der ersten Stufe der Erfolgsrechnung erfolgt eine Zuweisung von Fr. 1 427 380.15 in die Reserve Ausgleich Wertschwankungen Finanzvermögen im Sinne von Art. 110b lit. a des Gemeindegesetzes sowie Art. 5 des Reglementes über die Reserve Werterhalt Finanzvermögen.

Der verbleibende Ertragsüberschuss im Gesamtergebnis (2. Stufe) in der Höhe von Fr. 4 844 981.93 wird dem Eigenkapital zugewiesen.

ERFOLGSRECHNUNG

	BUDGET 2020		RECHNUNG 2020		BUDGET 2021	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
Gesamttotal	40 552 000	42 414 800	41 365 849.92	46 210 831.85	41 349 600	40 354 400
<i>Saldo</i>	<i>1 862 800</i>		<i>4 844 981.93</i>			<i>995 200</i>
Allgemeine Verwaltung	3 392 400	933 200	3 312 311.26	929 638.10	3 552 600	926 100
<i>Saldo</i>		<i>2 459 200</i>		<i>2 382 673.16</i>		<i>2 626 500</i>
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	2 514 700	2 007 500	2 140 341.94	2 028 459.81	2 179 200	1 982 700
<i>Saldo</i>		<i>507 200</i>		<i>111 882.13</i>		<i>196 500</i>
Bildung	20 307 100	724 500	19 783 609.73	652 867.46	21 056 100	676 900
<i>Saldo</i>		<i>19 582 600</i>		<i>19 130 742.27</i>		<i>20 379 200</i>
Kultur, Sport und Freizeit	749 800	10 600	579 073.15	11 817.00	558 600	10 600
<i>Saldo</i>		<i>739 200</i>		<i>567 256.15</i>		<i>548 000</i>
Gesundheit	1 842 900		2 141 380.30		2 012 100	
<i>Saldo</i>		<i>1 842 900</i>		<i>2 141 380.30</i>		<i>2 012 100</i>
Soziale Sicherheit	4 594 800	2 101 700	4 337 785.22	2 230 133.58	4 748 200	1 792 600
<i>Saldo</i>		<i>2 493 100</i>		<i>2 107 651.64</i>		<i>2 955 600</i>
Verkehr	4 101 800	480 200	3 921 255.93	607 445.25	4 008 300	441 200
<i>Saldo</i>		<i>3 621 600</i>		<i>3 313 810.68</i>		<i>3 567 100</i>
Umweltschutz und Raumordnung	2 130 700	1 316 900	2 289 605.11	1 334 558.66	2 380 000	1 505 600
<i>Saldo</i>		<i>813 800</i>		<i>955 046.45</i>		<i>874 400</i>
Volkswirtschaft	583 800	495 800	551 398.31	482 241.40	489 900	392 000
<i>Saldo</i>		<i>88 000</i>		<i>69 156.91</i>		<i>97 900</i>
Finanzen und Steuern	334 000	34 344 400	2 309 088.97	37 933 670.59	364 600	32 626 700
<i>Saldo</i>	<i>34 010 400</i>		<i>35 624 581.62</i>		<i>32 262 100</i>	

Gemäss Art. 118 lit. b des Gemeindegesetzes liegt der Entscheid über gebundene Ausgaben abschliessend beim Gemeinderat. Über alle anderen neuen Ausgaben entscheidet die Bürgerschaft. Eine Ausgabe ist gebunden, wenn:

- sie durch einen Grunderlass (Gesetze, Reglemente, Verfügungen und Entscheide staatlicher Instanzen, frühere Grundsatz- und Ausgabenbeschlüsse) prinzipiell und dem Umfang nach vorgeschrieben ist;
- sie zur Erfüllung der gesetzlich geordneten Verwaltungsaufgaben und Aufgaben der Schule unbedingt erforderlich ist;
- sachlich, zeitlich und örtlich kein erheblicher Entscheidungsspielraum bleibt.

ALLGEMEINE VERWALTUNG

	BUDGET 2020		RECHNUNG 2020		BUDGET 2021	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
Allgemeine Verwaltung	3 392 400	933 200	3 312 311.26	929 638.10	3 552 600	926 100
<i>Saldo</i>		<i>2 459 200</i>		<i>2 382 673.16</i>		<i>2 626 500</i>
Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen	122 300	2 600	128 195.70	15 862.95	97 100	2 600
Geschäftsprüfungskommission, Revisionsstelle	44 700		41 896.50		33 200	
Gemeinderat und Kommissionen	412 200	12 100	396 642.50	19 180.00	411 900	14 100
Schulrat und Schulkommissionen	226 900		192 083.05		268 000	
Finanzverwaltung und Steueramt	648 600	593 600	733 646.68	574 947.15	716 700	582 300
Allgemeine Verwaltung	500 900	11 900	485 228.34	7 341.50	476 500	3 900
Bauverwaltung	603 700	122 400	577 516.39	144 561.25	625 100	152 600
Mitteilungsblatt	126 000	161 200	110 598.10	138 298.85	126 000	141 200
Informatik	443 100	400	407 878.75	650.00	546 000	400
E-Government	34 900		28 814.95		42 500	
Verwaltungsliegenschaften, Gemeindehaus	164 900	29 000	154 083.25	28 796.40	148 400	29 000
Verwaltungsliegenschaften, übrige	64 200		55 727.05		61 200	

ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG

	BUDGET 2020		RECHNUNG 2020		BUDGET 2021	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	2 514 700	2 007 500	2 140 341.94	2 028 459.81	2 179 200	1 982 700
<i>Saldo</i>		<i>507 200</i>		<i>111 882.13</i>		<i>196 500</i>
Polizei	3 000		3 000.00			
Einwohneramt	247 400	80 800	234 636.57	77 558.90	244 500	80 800
Grundbuchamt	483 100	568 700	454 048.58	647 361.36	485 000	588 900
Regionales Zivilstandsamt	21 000		21 000.00		21 000	
Betreibungsamt	126 300	285 000	121 663.53	280 563.44	128 100	270 000
Regionale Vormundschaftsbehörde (KESB)	498 000		212 333.55		193 000	
Eichwesen	400		305.25		400	
Feuerwehr	1 053 700	1 055 300	1 007 974.41	958 677.43	997 400	1 028 200
Ausgleich Spezialfinanzierung	1 600			49 296.98	30 800	
Militär	500		240.00		500	
Schiessanlagen	1 000		1 000.00		1 000	
Zivilschutz	78 700	17 700	84 140.05	15 001.70	77 500	14 800

RECHNUNG 2020

Finanzverwaltung und Steueramt

- Höhere Kosten infolge Projektvorarbeiten, Einführung Personal und Krankheitsausfall (Fr. 81 000.–).

Bauverwaltung

- Die Gebühreneinnahmen der Baukommission fielen rund Fr. 22 000.– höher aus als erwartet.

Mitteilungsblatt

- Die Inserateinnahmen gingen wegen der Covid-19-Epidemie um rund Fr. 23 000.– zurück.

BUDGET 2021

Gemeinderat und Kommissionen

- Weiterführung (Fr. 25 000.–) des Projekts «Gaiserwald 2030».

Schulrat und Schulkommissionen

- + Analyse der Organisation der Schule Gaiserwald (Fr. 40 000.–).

Allgemeine Verwaltung

- Erhöhung der Lohnsumme des Gemeindepersonals um 0,9% für individuelle Anpassungen (gilt für sämtliche Konten mit Lohnkosten).

Bauverwaltung

- + Ausarbeitung der Generellen Wasserversorgungsplanung (Fr. 30 000.–).

Informatik

- + Ausarbeitung Konzept für den IT-Ersatz 2022 (Fr. 25 000.–).
- +/- Projektkosten für die Umstellung der Finanzsoftware auf Abacus (Fr. 95 000.–).

RECHNUNG 2020

Grundbuchamt

- Höhere Einnahmen für Grundbuchgebühren (Fr. 110 000.–) infolge Anstieg der Grundbuchgeschäfte.

Regionale Vormundschaftsbehörde (KESB)

- Der Beitrag für die Sozialberatungsstelle Gossau (Fr. 334 000.–) wird neu im Abschnitt «Soziale Sicherheit» im Bereich Sozialamt geführt.

Feuerwehr

- Die Kosten für Übungen und die Aus- und Weiterbildung des Personals liegen wegen der Covid-19-Epidemie etwa Fr. 40 000.– tiefer als budgetiert.
- Auf das Projekt für den Fahrradunterstand wird verzichtet (Fr. 20 000.–).
- Mehr Projekte für die Erweiterung des Hydrantennetzes mit den Korporationen definitiv abgerechnet (Fr. 52 000.–).
- Rückgang der Einnahmen aus der Feuerwehersatzabgabe wegen Abnahme der Zahlungspflichtigen (Fr. 59 000.–).
- Die Feuerwehrrechnung schliesst mit einem Defizit von Fr. 49 296.98 ab, welches der Spezialfinanzierung belastet wird. In der langjährigen Planung kann die Spezialfinanzierung ausgeglichen gestaltet werden.

BUDGET 2021

Feuerwehr

- Weitere Tranche für den Ersatz von Einsatzkleidern (Fr. 30 000.–). Sie werden gestaffelt über die nächsten Jahre ersetzt.
- + Gemeindebeitrag (Fr. 25 000.–) an die gemeinsame Beschaffung einer neuen Autodrehleiter als Ersatz für den 20-jährigen Hubretter durch die Gemeinden Häggenschwil, Gaiserwald, Mörschwil und Wittenbach sowie der Stadt St.Gallen.
- Beiträge an konkrete Projekte für die Erweiterung des Hydrantennetzes durch die Korporationen gemäss vertraglicher Verpflichtung in der Höhe von Fr. 45 000.–.
- + Die freiwilligen Leistungen der Feuerwehr werden aus dem Gemeindehaushalt finanziert: Jugendfeuerwehr (Fr. 46 000.–) und First-Responder-Einheit (Fr. 8500.–).

- gebundene Ausgabe
- + neue Ausgabe

RECHNUNG 2020

Kindergarten

- Rückstellungen für Vergütung Pausenaufsicht (Fr. 60 000.–) infolge Gerichtsentscheid, welcher für den ganzen Kanton verbindlich ist.

Primarstufe

- Höhere Stellvertretungskosten wegen Krankheitsfällen, Quarantäneanordnungen (Covid-19) und Mutterschaftsurlauben (Fr. 49 000.–).

Oberstufe

- Tiefere Lohnkosten infolge Zusammenlegung von Lektionen bei Klassen mit tiefen Klassengrössen (Fr. 96 000.–).
- Höhere Stellvertretungskosten wegen Krankheitsfällen, Quarantäneanordnungen (Covid-19) und Mutterschaftsurlauben (Fr. 74 000.–).

Schulliegenschaften

- Mehraufwand für Schutz-, Reinigungs- und Verbrauchsmaterial Covid-19-Epidemie (Fr. 28 000.–).
- Höhere Heizkosten (Fr. 24 000.–) in den Schulanlagen.
- Nachtragskredit (Fr. 45 000.–) für das Projekt Raum- und Investitionsplanung Schulanlagen.
- Mehraufwand beim ordentlichen Unterhalt der Schulanlagen (Fr. 59 000.–).
- Sanierung Fassaden und Dachränder Doppeltturnhalle Engelburg infolge Feuchtigkeitsschaden auf das Jahr 2021 verschoben (Fr. 369 000.–).
- Erneuerung der Fenster in der Eingangshalle der Schulanlage Ebnet in Abtwil nicht ausgeführt (Fr. 30 000.–).
- Tiefere Kosten für die Flachdachsanieierung im Oberstufenzentrum Mühlizelg, Abtwil (Fr. 35 000.–).
- Geringere Einnahmen (Fr. 22 000.–) aus der Vermietung der Schulanlagen an Dritte infolge der Covid-19-Epidemie.

Tagesbetreuung

- Tiefere Ausgaben und Einnahmen (Fr. 45 000.–) wegen Lock-down (Covid-19) im Frühjahr und tieferen Belegungszahlen ab neuem Schuljahr.
- Höhere Bundesbeiträge für erstes Betriebsjahr (Fr. 24 000.–).

Volksschule sonstiges

- Zahlreiche Ausfälle von Schulanlässen und Veranstaltungen, wie Schulreisen, Klassenlager, Exkursionen und Sporttage infolge der Covid-19-Epidemie (Fr. 129 000.–).
- Tiefere Schulgelder für die Talentschule, weil die Talentschule St.Gallen keine auswärtigen Schüler/innen mehr aufnahm (Fr. 30 000.–).
- Höhere Schulgelder für Sonderschulen, weil mehr Zuweisungen erfolgten (Fr. 78 000.–).

Sonderpädagogische Massnahmen

- Grössere Anzahl an Schülerinnen und Schülern mit individuellem Förderbedarf (Fr. 60 000.–).

BUDGET 2021

Generell

- Der Kanton gewährt den Lehrpersonen den ordentlichen Stufenanstieg.
- Zwei Lehrpersonen planen, die ihnen gesetzlich zustehende Intensivweiterbildung (Fr. 57 000.–) zu beziehen.

Primarstufe

- Einführung neues kantonales Beurteilungskonzept Schulkinder (Fr. 30 000.–).
- Mitfinanzierung der Lehrmittel durch die Gemeinden infolge kantonaler Gesetzesänderung (Fr. 59 000.–).
- + Neumöblierung von Schulzimmern in den Primarschulanlagen Grund und Ebnet in Abtwil (Fr. 94 000.–).

Oberstufe

- + Ersatzbeschaffung von Kopiergeräten (Fr. 22 000.–).

Schulliegenschaften

- + Ersatz Rasenmäher Schulanlage Engelburg (Fr. 40 000.–).
- + Ersatz Kochfelder Schulküche Oberstufenzentrum Mühlizelg, Abtwil (Fr. 30 000.–).
- + Erneuerung von Bodenbelägen (Fr. 27 000.–) und Verbesserung der Raumakustik (Fr. 25 000.–) in der Schulanlage Ebnet, Abtwil.
- + Erneuerung der Beleuchtung (Fr. 24 000.–) in Schulzimmer der Schulanlage Grund, Abtwil.
- + Sanierung Fassaden und Dachränder Doppeltturnhalle Engelburg infolge Feuchtigkeitsschaden (Fr. 369 000.–) sowie Ersatz der Beleuchtung (Fr. 40 000.–), Sanierung Aufgang Schulhaus Engelburg (Fr. 90 000.–) und Böden/Trennwände WC-Anlage Mehrzweckhalle (Fr. 25 000.–).
- + Ersatz der Beleuchtung in der Aula des Oberstufenzentrums Mühlizelg, Abtwil (Fr. 50 000.–) sowie Sanierung der bühnentechnischen Einrichtungen (Fr. 75 000.–).

Schulleitung und Schulverwaltung

- + Befristetes Pensum für die Assistenz der Schulleitung (Fr. 62 000.–).

Informatik Schule

- + Ersatz- und Neuanschaffungen von Hardware (Fr. 67 000.–) und Software (Fr. 66 000.–) gemäss Investitionsplanung.

Volksschule sonstiges

- Erhöhung des Schulgeldes für Sonderbeschulung durch den Kanton (Fr. 131 000.–).

– gebundene Ausgabe
+ neue Ausgabe

BILDUNG

	BUDGET 2020		RECHNUNG 2020		BUDGET 2021	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
Bildung	20 307 100	724 500	19 783 609.73	652 867.46	21 056 100	676 900
<i>Saldo</i>		<i>19 582 600</i>		<i>19 130 742.27</i>		<i>20 379 200</i>
Kindergarten	1 417 100		1 437 484.45		1 446 700	
Primarstufe	4 870 200	500	4 845 815.80	997.35	4 931 400	500
Oberstufe	3 291 300	17 400	3 210 904.60	15 364.25	3 238 100	20 200
Musikschulen	1 265 100	321 100	1 226 409.63	312 619.10	1 211 000	320 900
Schulliegenschaften	4 008 800	71 400	3 830 606.23	58 978.16	4 209 100	54 900
Tagesbetreuung	327 700	123 300	262 845.05	104 683.15	288 000	89 600
Schulleitung und Schulverwaltung	923 300	800	934 796.08	864.75	1 072 200	800
Informatik Schule	349 900		358 181.27		541 900	
Volksschule sonstiges	1 999 900	190 000	1 806 718.75	159 360.70	2 174 000	190 000
Sonderpädagogische Massnahmen	1 849 600		1 865 647.87		1 939 500	
Bildung, übrige	4 200		4 200.00		4 200	

KULTUR, SPORT UND FREIZEIT

	BUDGET 2020		RECHNUNG 2020		BUDGET 2021	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
Kultur, Sport und Freizeit	749 800	10 600	579 073.15	11 817.00	558 600	10 600
<i>Saldo</i>		<i>739 200</i>		<i>567 256.15</i>		<i>548 000</i>
Museen und bildende Kunst	113 000	500	67 031.60	91.60	87 000	500
Denkmalpflege und Heimatschutz	31 700	500	24 457.95	2 060.00	35 700	500
Bibliotheken	49 600		46 650.65		48 000	
Musik und Theater	27 500		27 250.00		26 500	
Kulturförderung	31 500		24 918.15	50.00	28 500	
Sport	373 400	8 000	273 812.55	5 911.15	177 300	8 000
Parkanlagen, Wanderwege, übrige Freizeitgestaltung	123 100	1 600	114 952.25	3 704.25	155 600	1 600

GESUNDHEIT

	BUDGET 2020		RECHNUNG 2020		BUDGET 2021	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
Gesundheit	1 842 900		2 141 380.30		2 012 100	
<i>Saldo</i>		<i>1 842 900</i>		<i>2 141 380.30</i>		<i>2 012 100</i>
Kranken-, Alters- und Pflegeheime (allgemein)	240 000		240 000.00		240 000	
Stationäre Pflege (Pflegefiananzierung)	1 100 000		1 349 179.25		1 200 000	
Ambulante Krankenpflege (allgemein)	256 700		274 780.70		293 700	
Ambulante Krankenpflege (Pflegefiananzierung)	187 000		208 985.05		208 000	
Suchtprävention	600		7 848.00			
Krankheitsbekämpfung	1 700		1 700.00		1 700	
Schulgesundheitsdienst	54 200		55 975.70		57 500	
Lebensmittelkontrolle	700		680.00		700	
Gesundheitsprävention	2 000		2 231.60		10 500	

RECHNUNG 2020

Museen und bildende Kunst

- Verzicht auf die umfassende Reparatur des Schindelschirms Nord beim Ortsmuseum in St. Josefen (Fr. 41 000.–).

Sport

- Verzicht auf den Ersatz der Beleuchtung der Trainingsplätze der Sportanlage Spiserwis in Abtwil (Fr. 95 000.–).

BUDGET 2021

- Parkanlagen, Wanderwege, übrige Freizeitgestaltung**
+ Ökologische Aufwertung Restflächen von Strassengrundstücken
(Fr. 30 000.–).

RECHNUNG 2020

Stationäre Pflege (Pflegefinanzierung)

- Höhere Kosten für die Pflegefinanzierung aufgrund der effektiven Abrechnung des Kantons (Fr. 249 000.–).

Ambulante Krankenpflege (allgemein)

- Höhere Kosten (Fr. 25 000.–) für die Mütter- und Väterberatung beim Ostschweizer Verein für das Kind.

Ambulante Krankenpflege (Pflegefinanzierung)

- Höhere Beiträge (Fr. 27 000.–) an private Leistungserbringer.

– gebundene Ausgabe
+ neue Ausgabe

RECHNUNG 2020

Kinderkrippen und Kinderhorte

- Höhere Beiträge (Fr. 44 000.–) an Fiorino infolge Ertragsausfall wegen Covid-19-Epidemie.

Finanzielle Sozialhilfe

- Die Kosten stiegen nicht im erwarteten Umfang an. Rückerstattung (Fr. 260 000.–) der TISG für Kosten für Flüchtlinge und vorläufig aufgenommene Ausländer, die nicht mehr vom Bund refinanziert werden.

Soziale Dienste, Sozialamt

- Der Beitrag für die Sozialberatungsstelle Gossau (Fr. 334 000.–) wird neu in diesem Bereich geführt anstatt unter der Regionalen Vormundschaftsbehörde (KESB) im Abschnitt Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung.

BUDGET 2021

Jugendschutz

- + Beitrag Jugendfeuerwehr (Fr. 46 000.–).

– gebundene Ausgabe
+ neue Ausgabe

SOZIALE SICHERHEIT

	BUDGET 2020		RECHNUNG 2020		BUDGET 2021	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
Soziale Sicherheit	4 594 800	2 101 700	4 337 785.22	2 230 133.58	4 748 200	1 792 600
<i>Saldo</i>		<i>2 493 100</i>		<i>2 107 651.64</i>		<i>2 955 600</i>
Krankenpflege Grundversicherung	621 000	550 000	477 182.80	425 483.05	551 000	480 000
Invalidität	7 300		6 263.00		7 300	
AHV-Zweigstelle	28 700	8 900	29 994.55	8 521.25	28 900	8 700
Leistungen an das Alter	1 000		1 209.20		1 000	
Alimentenbevorschussung und -inkasso	270 200	170 000	217 416.70	184 980.90	270 200	170 000
Jugendschutz	197 900	2 200	169 205.05	361.80	251 100	2 800
Kinder- und Jugendheime	165 000	80 000	124 945.00	86 213.53	180 000	70 000
Leistungen an Familien	20 700		12 497.45		20 900	
Kinderkrippen und Kinderhorte	427 600		473 867.95		427 600	
Elternschaftsbeiträge	20 000	1 000			20 000	1 000
Sozialpädagogische Familienbegleitung	40 000	1 000	78 702.00	800.00	80 000	1 200
Arbeitsmarktliche Projekte der Sozialhilfe	80 000		85 531.92		90 000	
Finanzielle Sozialhilfe	1 210 000	295 000	1 095 246.74	549 275.35	1 150 000	234 500
Asylwesen	192 500		160 062.85	755.00	173 300	
Asylsuchende	236 200	167 000	123 175.80	101 696.80	186 200	137 000
Weggewiesene Asylsuchende	2 400		627.65		2 400	
Vorläufig aufgenommene Ausländer	380 000	330 000	346 420.29	356 879.17	350 000	280 000
Flüchtlinge	270 000	230 000	211 088.95	276 132.93	250 000	200 000
Integrationsmassnahmen	185 000	185 000	167 579.50	158 177.35	160 000	145 000
Soziale Dienste, Sozialamt	229 300	81 600	555 707.82	80 856.45	538 300	62 400
Hilfsaktionen im Inland	5 000		60.00		5 000	
Hilfsaktionen im Ausland	5 000		1 000.00		5 000	

VERKEHR

	BUDGET 2020		RECHNUNG 2020		BUDGET 2021	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
Verkehr	4 101 800	480 200	3 921 255.93	607 445.25	4 008 300	441 200
<i>Saldo</i>		<i>3 621 600</i>		<i>3 313 810.68</i>		<i>3 567 100</i>
Kantonsstrassen	30 300		7 934.10		35 000	
Gemeindestrassen	1 883 600	157 000	1 726 595.13	335 076.65	1 685 400	157 000
Werkhöfe	605 500	66 200	602 919.70	49 820.00	600 700	52 200
Regional- und Agglomerationsverkehr	1 518 400	197 000	1 543 473.90	198 452.60	1 619 200	197 000
Öffentlicher Verkehr	64 000	60 000	40 333.10	24 096.00	68 000	35 000

UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG

	BUDGET 2020		RECHNUNG 2020		BUDGET 2021	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
Umweltschutz und Raumordnung	2 130 700	1 316 900	2 289 605.11	1 334 558.66	2 380 000	1 505 600
<i>Saldo</i>		<i>873 800</i>		<i>955 046.45</i>		<i>874 400</i>
Abwasserreinigungsanlagen	610 600		520 947.45		520 600	
Kanalisation	361 000		389 524.45	92 811.40	641 100	
Finanzierung Abwasserbeseitigung	5 100	799 600	9 336.00	815 617.26	38 900	884 100
Ausgleich Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	26 200	203 300	97 292.06	108 671.30		316 500
Abfallbeseitigung	295 900	201 000	284 208.35	217 672.10	285 900	190 200
Giftsammelstellen	12 100		11 297.40		12 100	
Ausgleich Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung		107 000		77 833.65		107 800
Gewässerverbauungen	213 000		90 000.60		180 500	
Arten- und Landschaftsschutz	48 600		24 987.45		40 100	
Luftreinhaltung und Klimaschutz			265.00		300	
Altlastensanierung	25 000		285 005.25		15 000	
Friedhof und Bestattung	344 200	6 000	407 338.65	10 052.95	384 500	7 000
Hundesäuberungsplätze, öffentliche WC-Anlagen	27 600		22 011.50		25 600	
Raumplanung	124 400		111 674.30	11 900.00	168 400	
Regionalplanung	37 000		35 716.65		67 000	

RECHNUNG 2020

Gemeindestrassen

- Minderaufwand von Fr. 202 000.– beim Winterdienst und für den Einkauf von Salz und Splitt wegen des milden Winters Anfang des Jahres 2020.
- Die Instandstellung der Bächlistrasse musste wegen Verzögerung beim betroffenen privaten Bauvorhaben verschoben werden (Fr. 95 000.–) und die Belagsarbeiten für die Moosmülistrasse konnten günstiger vergeben werden (Fr. 90 000.–).
- Unvorhersehbare Kosten für die beiden Rutschsanierungen Drachenlochweg (netto Fr. 40 000.–) und Hätterenweg (Fr. 70 000.–).
- Weniger Beiträge an den privaten Unterhalt von Gemeindestrassen 3. Klasse (Fr. 43 000.–).
- Höhere Rückerstattungen durch Werke für Strassenaufbrüche (Fr. 39 000.–).

RECHNUNG 2020

Abwasserreinigungsanlagen

- Tieferer Betriebskostenbeitrag (Fr. 87 000.–) an die ARA Au gemäss Abrechnung der Stadt St.Gallen.

Kanalisation

- Rückerstattung (Fr. 93 000.–) nach Abschluss Logistik-Projekt ARA Au, weil Baukosten tiefer ausfielen als angenommen.

Gewässerverbauung

- Die Arbeiten für den Perimeter Mühlen-/Giessenbach sind nicht abgeschlossen.
- Verschiebung Bauprojekt für die Sanierung des Giessenbachs in Abtwil im Bereich Hölzlistrasse (Fr. 75 000.–) auf das Jahr 2021.

Altlastensanierung

- Rückstellung von Fr. 285 000.– für die mutmasslichen Kosten der Sanierung des Zielhanges des ehemaligen Schützenvereins Abtwil.

Friedhof und Bestattung

- Anstieg der Todesfälle führte zu höheren Bestattungskosten (Fr. 23 000.–).

BUDGET 2021

Kantonsstrassen

- Gemeindebeitrag im Zusammenhang mit der Erneuerung des Deckbelags der St.Gallerstrasse in Engelburg zwischen Einlenker Rütistrasse und Sonnmattstrasse (Fr. 35 000.–).

Gemeindestrassen

- + Zustandsaufnahme der Brücke über die Auwiesenstrasse in Abtwil im Bereich der Überbauung Sonnenhof (Fr. 25 000.–).
- + Anpassungen gemäss Behindertengleichstellungsgesetz bei der Bushaltestelle St.Josefen (Fr. 35 000.–).
- + Sanierung des Deckbelags und der Randabschlüsse an der Sonnenbergstrasse in Abtwil im Abschnitt Säntis- bis Lehaldenstrasse (Fr. 230 000.–).
- + Sanierung des Deckbelags an der Speerstrasse in Abtwil (Fr. 65 000.–).
- + Sanierung Deckbelag an der Rütistrasse in Abtwil im Abschnitt Gärtnerei Tschopp bis Meldegg (Fr. 60 000.–).
- + Befestigung Talhofweg in Abtwil ab Bruggerweg (Fr. 30 000.–).
- Restarbeiten für die Sanierung Bächlistrasse in Engelburg (Fr. 40 000.–)
- + Erneuerung der Strassenbeleuchtung entlang verschiedener Strassen und Wege in Abtwil und Engelburg (Fr. 150 000.–).

BUDGET 2021

Kanalisation

- + Kanalsanierungen inkl. Planung (Fr. 95 000.–).
- + Schachtsanierungen inkl. Planung (Fr. 33 000.–).
- + Kanalspülungen und -aufnahmen inkl. Planungen (Fr. 52 500.–).
- + Entwässerungskonzept für das Industriegebiet Breitschachen in Engelburg (Fr. 30 000.–).
- + Planung Ableitung Einzugsgebiet Unterhaldenweg, Engelburg (Fr. 35 000.–).
- + Aufhebung der Sickerleitung Haldenweg, Engelburg (Fr. 30 000.–).
- + Erneuerung Ableitung Moosweiher, Abtwil (Fr. 70 000.–).
- + Ersatz der Kanaldeckel im Zusammenhang mit dem Einbau des Deckbelags der St.Gallerstrasse in Engelburg (Fr. 75 000.–).
- + Ersatz EMSRL-Einrichtung des Regenbeckens Rüti, Engelburg (Fr. 25 000.–).

Abfallbeseitigung

- + Beschaffung und Montage von Unterflurbehältern für Hauskehricht (Fr. 50 000.–).

Gewässerverbauungen

- + Ausarbeitung Bauprojekt für die Sanierung Mülibach in Abtwil im Bereich Zelg (Fr. 45 000.–).
- + Ausarbeitung Bauprojekt für die Sanierung des Giessenbachs in Abtwil im Bereich Hölzlistrasse (Fr. 95 000.–).

Raumplanung

- Honorarkosten für die Aktualisierung von Richtplan/Zonenplan/Bauglement/Schutzverordnung (Fr. 113 000.–).
- + Gemeindebeitrag 2021 von Fr. 45 000.– an die Entwicklungsplanung des Vereins Areal St.Gallen West – Gossau Ost (ASGO). Die Gesamtkosten bis ins Jahr 2023 belaufen sich auf Fr. 75 000.–.

- gebundene Ausgabe
- + neue Ausgabe

RECHNUNG 2020

Einkommens- und Vermögenssteuern und Quellensteuern, Gewinnsteuern

- Ausführliche Erläuterungen unter der Rubrik Steuerabrechnung.

Übrige Erträge

- Höhere Einnahmen aus Materialanlieferungen in der Deponie Tüfentobel (Fr. 59 000.–).

Liegenschaften des Finanzvermögens

- Wertberichtigung (Fr. 2 645 000.–) infolge der amtlichen Schätzung der Grundstücke Nr. 336, 339 und 767, Hüslen, Abtwil
- Tieferer Buchgewinn (Fr. 1 070 000.–), weil nicht alle Kaufverträge für die Grundstücke im Baugebiet Hüslen-West in Abtwil unterzeichnet werden konnten.

Grundstücke des Finanzvermögens

- Wertberichtigung (Fr. 1 361 000.–) infolge der amtlichen Schätzung der Grundstücke 526, 2528, 2529, 2531 und 2532, Oberhalden, Engelburg.
- Auf das Projekt für die Beleuchtung des Dorfplatzes Abtwil (Fr. 20 000.–) wurde verzichtet.

Nicht aufgeteilte Posten

- Gemäss Art. 5 des Reglementes über die Reserve Werterhalt Finanzvermögen sind 50 Prozent der Wertsteigerung der Finanz- und Sachanlagen des Finanzvermögens im entsprechenden Jahr in die Reserve Ausgleich Wertschwankungen Finanzvermögen einzulegen. Dies entspricht für das Jahr 2020 dem Betrag von rund Fr. 1 401 000.–.

BUDGET 2021

Finanzausgleich 1. Stufe

Beitrag Kanton (Fr. 89 000.–) für den Sonderlastenausgleich Schule.

Übrige Erträge

Ablieferung Elektra an den Gemeindehaushalt Fr. 300 000.– infolge aktualisierter Berechnung.

Liegenschaften des Finanzvermögens

Buchgewinn von Fr. 213 000.– aus dem Verkauf von zwei Einfamilienhausgrundstücken im Baugebiet Hüslen-West in Abtwil.

Buchgewinn von Fr. 298 000.– aus dem Verkauf von vier Einfamilienhausgrundstücken im Baugebiet Waldweg in Engelburg.

FINANZEN UND STEUERN

	BUDGET 2020		RECHNUNG 2020		BUDGET 2021	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
Finanzen und Steuern	334 000	34 344 400	2 309 088.97	37 933 670.59	364 600	32 626 700
<i>Saldo</i>	<i>34 010 400</i>		<i>35 624 581.62</i>		<i>32 262 100</i>	
Einkommens- und Vermögenssteuern	162 000	26 140 000	139 831.87	26 149 040.64	150 000	26 022 000
Quellensteuern, Gewinnsteuern		2 390 000		2 703 073.25		2 060 000
Grund-, Handänderungs-, Hundesteuern	4 000	2 455 000	2 100.00	2 816 268.15	4 000	2 650 000
Finanzausgleich 1. Stufe						88 800
Übrige Erträge		543 400		602 951.40		521 600
Zinsen	77 000	52 600	76 453.75	67 600.65	86 400	69 900
Emissionskosten			2 000.00		3 000	
Liegenschaften des Finanzvermögens	58 100	2 174 000	530 884.10	3 774 332.35	103 900	278 400
Grundstücke des Finanzvermögens	32 900	28 000	130 439.10	1 277 597.00	17 300	390 700
Rückverteilung aus CO ₂ -Abgabe		18 500		7 707.15		7 700
Nicht aufgeteilte Posten		542 900	1 427 380.15	535 100.00		537 600

VOLKSWIRTSCHAFT

	BUDGET 2020		RECHNUNG 2020		BUDGET 2021	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
Volkswirtschaft	583 800	495 800	551 398.31	482 241.40	489 900	392 000
<i>Saldo</i>		<i>88 000</i>		<i>69 156.91</i>		<i>97 900</i>
Viehzucht	9 600		7 117.40		9 600	
Tierkörperbeseitigung	2 000		2 000.00		2 000	
Pflanzenschutz	12 000	1 500	7 605.00	862.50	13 000	1 500
Forstwirtschaft	32 800	12 200	28 758.40	9 858.50	34 800	10 500
Jagd und Fischerei	700		700.00		700	
Tourismus, kommunale Werbung	26 000		23 780.61		31 700	
Industrie, Gewerbe, Handel	1 000	500		270.00	1 000	500
Energiestadt, Energiefonds	499 700	481 600	481 436.90	471 250.40	397 100	379 500

INVESTITIONSRECHNUNG

	BUDGET 2020		RECHNUNG 2020		BUDGET 2021	
	AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN
Gesamttotal	5 045 000	800 000	1 576 840.07	844 583.35	6 283 000	750 000
Saldo		4 245 000		732 256.72		5 533 000
Bildung	164 000		141 228.34		358 000	
Schulanlagen, Raumplanung					250 000	
Informatik Schule, Anschaffung Hardware 2020	164 000		141 228.34			
Informatik Schule, Anschaffung Hardware 2021					108 000	
Kultur, Sport und Freizeit					220 000	
Pumptruck Gaiserwald					220 000	
Verkehr	1 300 000		323 099.30		1 434 000	
St.Gallerstrasse, Engelburg, Fussgängerstreifen Lindenwies	215 000				215 000	
Chapf/Chapfhaldenstrasse, Engelburg, Erneuerung	760 000		70 680.65		689 000	
Auwiesenstrasse, Abtwil, neue Bushaltestelle Grund	325 000		252 418.65			
Mühlenstrasse, Abtwil, neue Bushaltestelle					180 000	
Sonnenbergstrasse, Abtwil, Verlegung Bushaltestelle Zentrumspark					350 000	
Umweltschutz und Raumordnung	3 581 000	800 000	1 112 512.43	844 583.35	4 271 000	750 000
ARA Au, Investitionsbeitrag					2 300 000	
Bächlistrasse, Engelburg, Trennsystem	284 000		27 446.25		257 000	
Am Waldweg, Engelburg, Erschliessung	259 000		1 339.15		258 000	
Auwiesen/Farnen, Abtwil, Trennsystem	853 000		355 273.73			
Chapf/Chapfhaldenstrasse, Engelburg, Trennsystem	1 635 000		379 908.30		1 255 000	
Primelweg/Lindenpark, Engelburg, Trennsystem	550 000		348 545.00		201 000	
Anschlussbeiträge Kanalisation		800 000		844 583.35		750 000

BUDGET 2021

Bildung

- + Projektwettbewerb für den zusätzlich benötigten Schulraum der Schulanlage Ebnet, Abtwil (vgl. Seite 10).
- + Zweite Etappe der Umsetzung (2020 bis 2022) des Konzepts Medien und Informatik der Schule Gaiserwald. Das Konzept legt die Rahmenbedingungen für das Lehren und Lernen mit digitalen Medien und ICT (Information and Communication Technologies) in der Schule Gaiserwald fest. Anhand des Konzepts Medien und Informatik soll auf allen Stufen eine verbindliche Medienbildung gestützt auf den geltenden Lehrplan eingeführt werden. Die Schülerinnen und Schüler werden stufengerecht mit eigenen bzw. gemeinsamen Geräten ausgerüstet. Die Schulzimmer bzw. Schulhäuser erhalten die zusätzlich nötige Infrastruktur. Das Konzept orientiert sich an den massgebenden nationalen und kantonalen Grundlagen zur Integration von Medien und ICT in der Volksschule.

Kultur, Sport und Freizeit

- + Erweiterung des Angebots der öffentlichen Spiel- und Sportanlagen in der Gemeinde durch einen Pumptrack im Gebiet Oberhalden, Engelburg. Die Gesamtkosten belaufen sich auf Fr. 270 000.–. Von diesem Betrag sollen Fr. 50 000.– über Sponsorenbeiträge geleistet werden. Der Gemeinde verbleiben Kosten von Fr. 220 000.– (vgl. Seite 17).

Verkehr

- + Im Zusammenhang mit der Neuführung der Linie 12 über die Sonnenberg- und Mühlenstrasse werden die neuen Haltestellen definitiv erstellt.

Umweltschutz und Raumordnung

- + Der Beitrag der Gemeinde Gaiserwald für den Ausbau und die Sanierung der ARA Au beträgt Fr. 2 300 000.–, vgl. Gutachten auf Seite 80.

BILANZ AKTIVEN

	ANFANGSBESTAND 01.01.2020	VERÄNDERUNG 2020 BRUTTO		ENDBESTAND 31.12.2020
		ZUGANG	ABGANG	
BILANZ Politische Gemeinde Gaiserwald		537 218 373.82	521 592 148.84	
AKTIVEN	67 359 316.26	142 622 695.77	134 809 583.28	75 172 428.75
Finanzvermögen	45 269 157.01	139 550 467.73	131 229 403.11	53 590 221.63
Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	11 326 403.76	99 540 556.91	101 779 242.56	9 087 718.11
Kasse	10 142.35	173 663.40	175 297.15	8 508.60
Post	5 872 909.23	99 010 663.96	98 724 321.69	6 159 251.50
Bank	5 443 047.18	267 114.75	2 801 888.92	2 908 273.01
Debit- und Kreditkarten	235.00	49 114.80	49 334.80	15.00
Übrige flüssige Mittel	70.00	40 000.00	28 400.00	11 670.00
Forderungen	12 000 487.55	16 766 782.73	19 111 204.25	9 656 066.03
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	764 371.72	7 029 273.89	6 625 618.72	1 168 026.89
Kontokorrente mit Dritten	6 311 659.33	9 401.80	308 670.96	6 012 390.17
Steuerforderungen	2 394 842.77	2 097 090.07	2 358 636.07	2 133 296.77
Transferforderungen	2 372 343.86	607 179.90	2 747 642.06	231 881.70
Interne Kontokorrente		6 532 053.54	6 532 053.54	
Vorschüsse für vorläufige Verwaltungsaufgaben	2 000.00	223 380.00	223 380.00	2 000.00
Übrige Forderungen	155 269.87	268 403.53	315 202.90	108 470.50
Kurzfristige Finanzanlagen		2 500 000.00	2 500 000.00	
Kurzfristige Darlehen		2 500 000.00	2 500 000.00	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	789 615.25	739 197.49	789 615.25	739 197.49
Personalaufwand	663.20	9 856.35	663.20	9 856.35
Sach- und übriger Personalaufwand	10 483.00	4 804.00	10 483.00	4 804.00
Steuern	3 582.25		3 582.25	
Transfer der Erfolgsrechnung	448 879.95	419 127.04	448 879.95	419 127.04
Finanzaufwand/Finanzertrag	4 550.00	5 894.00	4 550.00	5 894.00
Übriger betrieblicher Ertrag	321 456.85	299 516.10	321 456.85	299 516.10
Langfristige Finanzanlagen	2 899 770.00	10 013 000.00	17 430.00	12 895 340.00
Aktien- und Anteilscheine	208 000.00	13 000.00		221 000.00
Verzinsliche Anlagen langfristig	2 691 770.00	10 000 000.00	17 430.00	12 674 340.00
Sachanlagen Finanzvermögen	18 252 880.45	9 990 930.60	7 031 911.05	21 211 900.00
Grundstücke (nicht überbaut)	14 243 880.45	9 220 930.60	6 920 911.05	16 543 900.00
Gebäude	4 009 000.00	770 000.00	111 000.00	4 668 000.00

	ANFANGSBESTAND 01.01.2020	VERÄNDERUNG 2020 BRUTTO		ENDBESTAND 31.12.2020
		ZUGANG	ABGANG	
Verwaltungsvermögen	22 090 159.25	3 072 228.04	3 580 180.17	21 582 207.12
Sachanlagen Verwaltungsvermögen	16 784 340.10	3 072 228.04	3 310 112.72	16 546 455.42
Grundstücke	50 000.00			50 000.00
Strassen und Verkehrswege		252 418.65		252 418.65
Übrige Tiefbauten		1 101 740.98		1 101 740.98
Hochbauten	15 110 036.55		1 729 668.25	13 380 368.30
Mobilien	553 808.50	141 228.34	85 056.50	609 980.34
Anlagen im Bau	1 070 495.05	1 576 840.07	1 495 387.97	1 151 947.15
Beteiligungen, Grundkapitalien	175 500.00			175 500.00
Beteiligungen an privaten Unternehmungen	175 500.00			175 500.00
Investitionsbeiträge	5 130 319.15		270 067.45	4 860 251.70
Investitionsbeiträge an Gemeinden und Gemeindezweckverbände	330 319.15		30 067.45	300 251.70
Investitionsbeiträge an private Unternehmungen	4 800 000.00		240 000.00	4 560 000.00

BILANZ PASSIVEN

	ANFANGSBESTAND 01.01.2020	VERÄNDERUNG 2020 BRUTTO		ENDBESTAND 31.12.2020
		ZUGANG	ABGANG	
PASSIVEN	67 359 316.26	394 595 678.05	386 782 565.56	75 172 428.75
Fremdkapital	27 462 354.70	385 803 275.81	383 474 278.13	29 791 352.38
Laufende Verbindlichkeiten	14 148 647.72	157 088 439.71	155 941 978.62	15 295 108.81
Laufende Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von Dritten	4 617 053.35	55 255 673.39	53 559 426.03	6 313 300.71
Steuern		145 135.70	145 135.70	
Erhaltene Anzahlungen von Dritten	8 462 682.55		391 299.05	8 071 383.50
Interne Kontokorrente	420 761.62	101 609 380.17	101 667 858.64	362 283.15
Depotgelder und Kautionen	2 682.15	500.45	1 739.70	1 442.90
Übrige laufende Verpflichtungen	645 468.05	77 750.00	176 519.50	546 698.55
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1 323 489.23	381 958.10		1 705 447.33
Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinwesen und Gemeindezweckverbänden	1 323 489.23	381 958.10		1 705 447.33
Steuerbezug		226 415 930.38	226 415 930.38	
Steuerabschluss		58 049 504.84	58 049 504.84	
Zahlungsverkehr		83 118 498.20	83 118 498.20	
Verrechnungssteuern		16 059 784.30	16 059 784.30	
Ablieferungen		69 188 143.04	69 188 143.04	
Passive Rechnungsabgrenzungen	418 045.71	696 064.27	418 045.71	696 064.27
Personalaufwand	14 537.20	12 887.35	14 537.20	12 887.35
Sach- und übriger Personalaufwand	43 654.01	105 710.53	43 654.01	105 710.53
Steuern	208 392.50	278 189.11	208 392.50	278 189.11
Transfer der Erfolgsrechnung	60 738.80	206 979.70	60 738.80	206 979.70
Finanzaufwand/Finanzertrag	28 610.00	28 420.20	28 610.00	28 420.20
Übriger betrieblicher Ertrag	62 113.20	53 877.38	62 113.20	53 877.38
Investitionsrechnung		10 000.00		10 000.00
Kurzfristige Rückstellungen	1 004 744.54	91 300.00	641 576.47	454 468.07
Rückstellungen aus Mehrleistungen des Personals	216 900.00	700.00		217 600.00
Rückstellungen für andere Ansprüche des Personals		90 600.00		90 600.00
Kurzfristige Rückstellungen	787 844.54		641 576.47	146 268.07
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	10 567 427.50	844 583.35	56 746.95	11 355 263.90
Darlehen, Schuldscheine	10 000 000.00			10 000 000.00
Passivierte Anschlussbeiträge	567 427.50	844 583.35	56 746.95	1 355 263.90
Langfristige Rückstellungen		285 000.00		285 000.00
Langfristige Rückstellungen für nicht versicherte Schäden		285 000.00		285 000.00

	ANFANGSBESTAND 01.01.2020	VERÄNDERUNG 2020 BRUTTO		ENDBESTAND 31.12.2020
		ZUGANG	ABGANG	
Eigenkapital	39 896 961.56	8 792 402.24	3 308 287.43	45 381 076.37
Spezialfinanzierungen	3 142 678.64	97 292.06	235 801.93	3 004 168.77
Spezialfinanzierungen	3 142 678.64	97 292.06	235 801.93	3 004 168.77
Fonds	192 681.05	178 306.50	292 943.90	78 043.65
Fonds	192 681.05	178 306.50	292 943.90	78 043.65
Reserven	12 190 692.15	1 427 380.15		13 618 072.30
Ausgleichsreserve	9 741 031.15			9 741 031.15
Reserve Werterhalt Finanzvermögen	2 449 661.00	1 427 380.15		3 877 041.15
Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen	7 491 400.00		535 100.00	6 956 300.00
Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen	7 491 400.00		535 100.00	6 956 300.00
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	16 879 509.72	7 089 423.53	2 244 441.60	21 724 491.65
Jahresergebnis	2 244 441.60	4 844 981.93	2 244 441.60	4 844 981.93
Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	14 635 068.12	2 244 441.60		16 879 509.72

GELDFLUSSRECHNUNG

Geldfluss aus Betriebstätigkeit	5 833 048.36
Jahresgewinn	4 844 981.93
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1 814 724.75
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	275 598.56
Abschreibungen Investitionsbeiträge Verwaltungsvermögen	270 067.45
Einlagen in das Eigenkapital	1 427 380.15
Kursgewinne/positive Wertberichtigungen Finanzvermögen	-4 923 885.00
Auflösung passivierte Anschlussbeiträge	-56 746.95
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-528 745.83
Entnahmen aus Eigenkapital	-535 100.00
Abnahme Forderungen	2 045 152.36
Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	50 417.76
Zunahme laufende Verbindlichkeiten	1 146 461.09
Zunahme passive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	268 018.56
Abnahme kurzfristige Rückstellungen Erfolgsrechnung	-550 276.47
Zunahme langfristige Rückstellungen Erfolgsrechnung	285 000.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-722 256.72
Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-1 576 840.07
Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	844 583.35
Zunahme passive Rechnungsabgrenzungen Investitionsrechnung	10 000.00
Finanzierungsüberschuss (Free Cashflow)	5 110 791.64
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-7 349 477.29
Kursgewinne/positive Wertberichtigungen Finanzvermögen	4 923 885.00
Zunahme langfristige Finanzanlagen	-9 995 570.00
Zunahme Sachanlagen Finanzvermögen	-2 959 019.55
Abnahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentguthaben)	299 269.16
Zunahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentschulden)	381 958.10
Total Geldfluss	-2 238 685.65
Kontrolle	
Bestand flüssige Mittel 01.01.2020	11 326 403.76
Bestand flüssige Mittel 31.12.2020	9 087 718.11
Abnahme flüssige Mittel	-2 238 685.65

BAUABRECHNUNG TRENNSYSTEM AUWIESEN/FARNEN, ABTWIL

GUTACHTEN BÜRGERVERSAMMLUNG VOM 25. MÄRZ 2019	KREDIT (EXKL. MWST)	ABRECHNUNG (EXKL. MWST)	ABWEICHUNG
Landerwerb/Nebenkosten	30 000	0.00	-30 000.00
Projekt, Bauleitung/Geologie	120 000	43 506.25	-76 493.75
Baukosten	1 311 000	1 036 261.05	-274 738.95
Baunebenkosten	35 000	12 796.93	-22 203.07
Vermessung, Diverses, Unvorhergesehenes	104 000	9 176.75	-94 823.25
Gesamtkosten	1 600 000	1 101 740.98	-498 259.02

Der Gemeinderat genehmigte die Bauabrechnung am 11. Januar 2021.



*«Abtwil hat viel zu bieten:
Nähe zur Natur, eine gute
Anbindung an die Stadt und tolle
Freizeitanlagen. Wir freuen uns
auf unsere eigenen vier Wände,
die wir genau nach unseren
Vorstellungen gestalten können.
Besonders schön ist, dass
unser Sohn nun in unserer Heimat
aufwachsen darf.»*

FAMILIE STRÄSSLE
zieht von Oberuzwil zurück nach Abtwil

ELEKTRA

GESTUFTER ERFOLGSAUSWEIS

		BUDGET 2020	RECHNUNG 2020	BUDGET 2021
Betrieblicher Aufwand	Personalaufwand	3 400	1 760.00	3 400
	Sach- und übriger Betriebsaufwand	4 906 400	4 583 264.00	4 810 600
	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1 004 000	1 065 864.44	1 065 500
	Transferaufwand	636 300	628 876.45	632 400
Betrieblicher Ertrag	Entgelte	6 252 100	6 209 917.45	6 204 400
	Transferertrag	320 000	327 481.29	327 500
Betriebsergebnis		22 000	257 633.85	20 000
Finanzaufwand		95 000	27 986.90	95 000
Finanzertrag		75 300	74 811.20	75 700
Finanzergebnis		-19 700	46 824.30	-19 300
Operatives Ergebnis (1. Stufe)	Gewinn + / Verlust –	2 300	304 458.15	700
Einlagen in Reserven		0	0.00	0
Entnahmen aus Reserven		0	0.00	0
Ergebnis aus Reserveveränderungen		0	0.00	0
Gesamtergebnis (2. Stufe)	Gewinn + / Verlust –	2 300	304 458.15	700

Aus dem Ergebnis der ersten Stufe der Erfolgsrechnung werden keine Zuweisungen im Sinne von Art. 110b lit. a bis d Gemeindegesetz vorgenommen.

Der verbleibende Ertragsüberschuss im Gesamtergebnis (2. Stufe) in der Höhe von Fr. 304 458.15 wird dem Eigenkapital zugewiesen.

ERFOLGSRECHNUNG

	BUDGET 2020		RECHNUNG 2020		BUDGET 2021	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
Gesamttotal	6 645 100	6 647 400	6 307 751.79	6 612 209.94	6 606 900	6 607 600
<i>Saldo</i>	2 300		304 458.15		700	
Allgemeine Verwaltung	384 700	6 300	374 671.56	6 642.10	389 900	6 300
<i>Saldo</i>		378 400		368 029.46		383 600
Allgemeine Verwaltung	224 700	300	218 282.45	642.10	224 700	300
Informatik	160 000	6 000	156 389.11	6 000.00	165 200	6 000
Volkswirtschaft	5 522 200	6 230 800	5 272 832.33	6 201 880.19	5 482 700	6 194 500
<i>Saldo</i>	708 600		929 047.86		711 800	
Netzbetrieb und Unterhalt	3 766 700	4 257 900	3 550 809.45	4 272 156.99	3 752 400	4 227 300
Energieeinkauf und -verkauf	1 754 200	1 972 900	1 722 022.88	1 929 723.20	1 729 000	1 967 200
Energieberatung	1 300				1 300	
Finanzen und Steuern	738 200	410 300	660 247.90	403 687.65	734 300	406 800
<i>Saldo</i>		327 900		256 560.25		327 500
Beiträge an Gemeindehaushalt, Energiefonds	635 000	335 000	628 876.45	328 876.45	631 100	331 100
Aktiv- und Passivzinsen		2 300		1 725.20		2 700
Magazin Moosstrasse 10, Abtwil	103 200	73 000	31 371.45	73 086.00	103 200	73 000

INVESTITIONSRECHNUNG

	BUDGET 2020		RECHNUNG 2020		BUDGET 2021	
	AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN
Gesamttotal	2 292 000	540 000	1 010 897.65	487 302.75	2 126 000	500 000
<i>Saldo</i>		1 752 000		523 594.90		1 626 000
Erschliessung Am Waldweg, Engelburg	107 000		8 893.35		98 000	
Netzsanierung Chapfhalden, Engelburg	294 000		222 803.10		71 000	
Netzsanierung Rütistrasse, Abtwil	165 000		101 803.70			
Netzsanierung Leitung St.Josefen-Trafostation Schönbühl	100 000		48 747.10			
Netzsanierung Chapf, Engelburg					463 000	
Netzsanierung Säntisstrasse, 2. Etappe, Abtwil					127 000	
Netzsanierung Flurstrasse, Abtwil					167 000	
Trafostation Hohl, Ersatz Mittel- und Niederspannungsanlage	133 000				133 000	
Trafostation Spiserwis, Ersatz Mittel- und Niederspannungsanlage	326 000		221 317.70		104 000	
Trafostation Weid, Ersatz Mittel- und Niederspannungsanlage	168 000		9 179.55		159 000	
Trafostation Silberbach, Ersatz Mittel- und Niederspannungsanlage	252 000		128 197.85		123 000	
Photovoltaikanlage Alters- und Pflegezentrum Wisental, Abtwil	20 000		5 272.00			
Leitsystem Transformatorenstationen	187 000		5 766.00		181 000	
Hausanschlüsse	540 000	540 000	258 917.30	487 302.75	500 000	500 000

RECHNUNG 2020

Informatik

- Die Einführung des Kundenportals (Fr. 30 000.–) wurde verschoben, weil die im Einsatz stehende Verrechnungs-Applikation (WEG) der Abraxas in den nächsten zwei Jahren eingestellt wird.

Netzbetrieb und Unterhalt

- Der Kauf neuer Lastschaltgeräte konnte wegen des Verzichts auf die Sperrung der Wärmepumpen reduziert werden. Die Kosten lagen deshalb Fr. 30 000.– tiefer als budgetiert.
- Die Unterhaltsarbeiten am Leitungsnetz lagen tiefer (Fr. 34 500.–).
- Tiefere Anzahl Schalterrevisionen in Trafoanlagen (Fr. 27 500.–) und tiefere Unterhaltskosten für Zähler und Lastschaltgeräte (Fr. 68 000.–)

Magazin Moosstrasse 10, Abtwil

- Die Sanierung der Dachterrasse des Magazins Moosstrasse 10, Abtwil, musste auf das Jahr 2021 verschoben werden (Fr. 65 000.–).

BUDGET 2021

Informatik

Die wiederkehrenden Kosten für das Energiedaten-Management-System steigen wegen der Pflicht zur Integration der privaten Photovoltaik-Anlagen von Fr. 8000.– auf Fr. 30 000.–.

Beiträge an Gemeindehaushalt, Energiefonds

- +/- Abgabe an den Gemeindehaushalt aus Stromverkauf in der Höhe von Fr. 153 000.– und Einlage in den Energiefonds von Fr. 182 000.–. Der ausserordentliche Beitrag an den Gemeindehaushalt beträgt Fr. 300 000.–.

Magazin Moosstrasse 10, Abtwil

Die Dachterrasse muss zum Schutz vor Feuchtigkeitseintritt saniert werden (Fr. 65 000.–).

BUDGET 2021

Netzsanierungen

- + Ablösung des bestehenden Muffennetzes im Quartier Chapf, Engelburg, und Bau von neuen Verteilkkabinen zur Verbesserung der Versorgungsqualität. Gleichzeitig wird die Strassenbeleuchtung verbessert.
- + Neue Rohranlage an der Sântisstrasse in Abtwil (Bereich Sântisstrasse 7 bis Einlenker Sonnenbergstrasse) zur Verbesserung der Versorgungsqualität. Gleichzeitig wird die Strassenbeleuchtung verbessert.
- + Ablösung des bestehenden Muffennetzes an der Flurstrasse in Abtwil und Bau einer neuen Verteilkkabine zur Verbesserung der Versorgungsqualität. Gleichzeitig wird die Strassenbeleuchtung verbessert.

– gebundene Ausgabe

+ neue Ausgabe

BILANZ

	ANFANGSBESTAND 01.01.2020	VERÄNDERUNG 2020 BRUTTO		ENDBESTAND 31.12.2020
		ZUWACHS	ABGANG	
BILANZ Elektra Gaiserwald		16 881 398.91	15 848 516.89	
AKTIVEN	22 569 776.54	14 774 616.91	14 258 175.90	23 086 217.55
Finanzvermögen	4 063 109.13	13 763 719.26	13 192 311.46	4 634 516.93
Forderungen	2 509 202.13	13 733 926.26	13 168 404.46	3 074 723.93
Aktive Rechnungsabgrenzungen	23 907.00	29 793.00	23 907.00	29 793.00
Gebäude Finanzvermögen	1 530 000.00			1 530 000.00
Verwaltungsvermögen	18 506 667.41	1 010 897.65	1 065 864.44	18 451 700.62
Sachanlagen Verwaltungsvermögen	18 506 667.41	1 010 897.65	1 065 864.44	18 451 700.62
PASSIVEN	22 569 776.54	2 106 782.00	1 590 340.99	23 086 217.55
Fremdkapital	5 475 417.49	1 412 385.65	1 200 402.79	5 687 400.35
Laufende Verbindlichkeiten	2 193.90	512 417.05	512 416.55	2 194.40
Passive Rechnungsabgrenzungen	360 504.95	412 665.85	360 504.95	412 665.85
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	5 112 718.64	487 302.75	327 481.29	5 272 540.10
Eigenkapital	17 094 359.05	694 396.35	389 938.20	17 398 817.20
Reserven	1 530 000.00			1 530 000.00
Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen	11 218 150.00			11 218 150.00
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	4 346 209.05	694 396.35	389 938.20	4 650 667.20

GELDFLUSSRECHNUNG

Geldfluss aus Betriebstätigkeit	905 553.00
Jahresgewinn	304 458.15
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1 065 864.44
Auflösung passivierte Anschlussbeiträge	- 327 481.29
Zunahme Forderungen	- 183 563.70
Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	- 5 886.00
Zunahme laufende Verbindlichkeiten	0.50
Zunahme passive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	52 160.90
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	- 523 594.90
Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	- 1 010 897.65
Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	487 302.75
Finanzierungsüberschuss (Free Cashflow)	381 958.10
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	- 381 958.10
Zunahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentguthaben)	- 381 958.10
Total Geldfluss	0.00
Kontrolle	
Bestand flüssige Mittel 01.01.2020	0.00
Bestand flüssige Mittel 31.12.2020	0.00
Veränderung flüssige Mittel	0.00

GEMEINSCHAFTSANTENNENANLAGE GESTUFTER ERFOLGSAUSWEIS

		BUDGET 2020	RECHNUNG 2020	BUDGET 2021
Betrieblicher Aufwand	Personalaufwand	3 000	400.00	700
	Sach- und übriger Betriebsaufwand	163 000	137 984.80	148 800
	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	238 900	238 901.80	238 900
	Transferaufwand	1 600	1 465.20	1 600
Betrieblicher Ertrag	Entgelte	445 700	440 339.14	416 200
	Übrige Erträge	20 000	33 400.00	20 000
Betriebsergebnis		59 200	94 987.34	46 200
Finanzaufwand		32 500	31 713.50	30 200
Finanzertrag		0	0.00	0
Finanzergebnis		-32 500	-31 713.50	-30 200
Operatives Ergebnis (1. Stufe)	Gewinn + / Verlust-	26 700	63 273.84	16 000
Einlagen in Reserven		0	0.00	0
Entnahmen aus Reserven		0	0.00	0
Ergebnis aus Reserveveränderungen		0	0.00	0
Gesamtergebnis (2. Stufe)	Gewinn + / Verlust-	26 700	63 273.84	16 000

Aus dem Ergebnis der ersten Stufe der Erfolgsrechnung werden keine Zuweisungen im Sinne von Art. 110b lit. a bis d Gemeindegesetz vorgenommen.

Der verbleibende Ertragsüberschuss im Gesamtergebnis (2. Stufe) in der Höhe von Fr. 63 273.84 wird dem Eigenkapital zugewiesen.

ERFOLGSRECHNUNG

	BUDGET 2020		RECHNUNG 2020		BUDGET 2021	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
Gesamttotal	439 000	465 700	410 465.30	473 739.14	420 200	436 200
<i>Saldo</i>	<i>26 700</i>		<i>63 273.84</i>		<i>16 000</i>	
Allgemeine Verwaltung	63 500		51 086.75		53 500	
<i>Saldo</i>		<i>63 500</i>		<i>51 086.75</i>		<i>53 500</i>
Allgemeine Verwaltung	63 500		51 086.75		53 500	
Kultur, Sport, Freizeit	343 000	465 700	327 665.05	473 739.14	336 500	436 200
<i>Saldo</i>	<i>122 700</i>		<i>146 074.09</i>		<i>99 700</i>	
Verteilanlagen – Betrieb und Unterhalt	343 000	20 000	328 065.05	33 400.00	336 500	20 000
Abonnenten		445 700	-400.00	440 339.14		416 200
Finanzen und Steuern	32 500		31 713.50		30 200	
<i>Saldo</i>		<i>32 500</i>		<i>31 713.50</i>		<i>30 200</i>
Aktiv- und Passivzinsen	32 500		31 713.50		30 200	

BILANZ

	ANFANGSBESTAND 01.01.2020	VERÄNDERUNG 2020 BRUTTO		ENDBESTAND 31.12.2020
		ZUGANG	ABGANG	
BILANZ Gemeinschaftsantennenanlage Gaiserwald		334 934.65	847 470.89	
AKTIVEN	4 484 855.17	188 015.30	444 283.42	4 228 587.05
Finanzvermögen	122 897.27	188 015.30	205 381.62	105 530.95
Forderungen	1 831.10	85 936.95	84 315.45	3 452.60
Aktive Rechnungsabgrenzungen	121 066.17	102 078.35	121 066.17	102 078.35
Verwaltungsvermögen	4 361 957.90		238 901.80	4 123 056.10
Sachanlagen Verwaltungsvermögen	4 361 957.90		238 901.80	4 123 056.10
PASSIVEN	4 484 855.17	146 919.35	403 187.47	4 228 587.05
Fremdkapital	4 429 611.33	34 595.70	354 137.66	4 110 069.37
Laufende Verbindlichkeiten		29 920.80	29 920.80	
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	4 414 065.43		308 670.96	4 105 394.47
Passive Rechnungsabgrenzungen	15 545.90	4 674.90	15 545.90	4 674.90
Eigenkapital	55 243.84	112 323.65	49 049.81	118 517.68
Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen	93 361.00			93 361.00
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	-38 117.16	112 323.65	49 049.81	25 156.68

GELDFLUSSRECHNUNG

Geldfluss aus Betriebstätigkeit	308 670.96
Jahresgewinn	63 273.84
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	238 901.80
Zunahme Forderungen	-1 621.50
Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	18 987.82
Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	-10 871.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	0.00
Finanzierungsüberschuss (Free Cashflow)	308 670.96
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-308 670.96
Abnahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentschulden)	-308 670.96
Total Geldfluss	0.00
Kontrolle	
Bestand flüssige Mittel 01.01.2020	0.00
Bestand flüssige Mittel 31.12.2020	0.00
Veränderung flüssige Mittel	0.00

FERNWÄRMEVERSORGUNG GESTUFTER ERFOLGSAUSWEIS

		BUDGET 2020	RECHNUNG 2020	BUDGET 2021
Betrieblicher Aufwand	Personalaufwand	300	80.00	300
	Sach- und übriger Betriebsaufwand	357 100	325 930.95	340 700
	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	76 200	76 004.50	93 700
Betrieblicher Ertrag	Entgelte	450 000	421 133.75	450 000
Betriebsergebnis		16 400	19 118.30	15 300
Finanzaufwand		13 900	13 645.90	13 900
Finanzertrag		0	0.00	0
Finanzergebnis		-13 900	-13 645.90	-13 900
Operatives Ergebnis (1. Stufe)	Gewinn + / Verlust-	2 500	5 472.40	1 400
Einlagen in Reserven		0	0.00	0
Entnahmen aus Reserven		0	0.00	0
Ergebnis aus Reserveveränderungen		0	0.00	0
Gesamtergebnis (2. Stufe)	Gewinn + / Verlust-	2 500	5 472.40	1 400

Aus dem Ergebnis der ersten Stufe der Erfolgsrechnung werden keine Zuweisungen im Sinne von Art. 110b lit. a bis d Gemeindegesetz vorgenommen.

Der verbleibende Ertragsüberschuss im Gesamtergebnis (2. Stufe) in der Höhe von Fr. 5 472.40 wird dem Eigenkapital zugewiesen.

ERFOLGSRECHNUNG

	BUDGET 2020		RECHNUNG 2020		BUDGET 2021	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
Gesamttotal	447 500	450 000	415 661.35	421 133.75	448 600	450 000
<i>Saldo</i>	<i>2 500</i>		<i>5 472.40</i>		<i>1 400</i>	
Allgemeine Verwaltung	11 000		10 080.00		10 600	
Allgemeine Verwaltung	11 000		10 080.00		10 600	
Volkswirtschaft	422 600	450 000	391 935.45	421 133.75	424 100	450 000
Betrieb und Unterhalt	130 100		116 376.60		131 600	
Energieeinkauf und -verkauf	292 500	450 000	275 558.85	421 133.75	292 500	450 000
Finanzen und Steuern	13 900		13 645.90		13 900	
Aktiv- und Passivzinsen	13 900		13 645.90		13 900	

INVESTITIONSRECHNUNG

	BUDGET 2020		RECHNUNG 2020		BUDGET 2021	
	AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN
Gesamttotal	731 000	105 000	88 102.10		645 000	105 000
<i>Saldo</i>		<i>626 000</i>		<i>88 102.10</i>		<i>540 000</i>
Wärmenetz	731 000	105 000	88 102.10		645 000	105 000
Wärmenetzbau Engelburg, Erweiterung Am Waldweg	663 000		18 025.80		645 000	
Wärmetauscher/Übergabestation	68 000		70 076.30			
Anschlussbeiträge Engelburg, Erweiterungen		105 000				105 000

BILANZ

	ANFANGSBESTAND 01.01.2020	VERÄNDERUNG 2020 BRUTTO		ENDBESTAND 31.12.2020
		ZUWACHS	ABGANG	
BILANZ Fernwärmeversorgung Gaiserwald		1 206 178.95	1 176 116.95	
AKTIVEN	2 063 052.55	1 111 056.50	1 096 025.50	2 078 083.55
Finanzvermögen	159 622.30	952 878.10	949 944.70	162 555.70
Forderungen	159 622.30	952 878.10	949 944.70	162 555.70
Verwaltungsvermögen	1 903 430.25	158 178.40	146 080.80	1 915 527.85
Sachanlagen Verwaltungsvermögen	1 903 430.25	158 178.40	146 080.80	1 915 527.85
PASSIVEN	2 063 052.55	95 122.45	80 091.45	2 078 083.55
Fremdkapital	1 899 350.05	43 742.00	34 183.40	1 908 908.65
Laufende Verbindlichkeiten		32 427.25	32 427.25	
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1 897 593.90	9 401.80		1 906 995.70
Passive Rechnungsabgrenzungen	1 756.15	1 912.95	1 756.15	1 912.95
Eigenkapital	163 702.50	51 380.45	45 908.05	169 174.90
Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen	84 234.00			84 234.00
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	79 468.50	51 380.45	45 908.05	84 940.90

GELDFLUSSRECHNUNG

Geldfluss aus Betriebstätigkeit	78 700.30
Jahresgewinn	5 472.40
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	76 004.50
Zunahme Forderungen	-2 933.40
Zunahme passive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	156.80
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-88 102.10
Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-88 102.10
Finanzierungsfehlbetrag	-9 401.80
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	9 401.80
Zunahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentschulden)	9 401.80
Total Geldfluss	0.00
Kontrolle	
Bestand flüssige Mittel 01.01.2020	0.00
Bestand flüssige Mittel 31.12.2020	0.00
Veränderung flüssige Mittel	0.00

PRÜFUNGS- UND GENEHMIGUNGSVERMERKE

Vorstehende Jahresrechnungen

- Gemeinderechnung
- Elektra
- Gemeinschaftsantennenanlage
- Wärmeverbund Gaiserwald

sind per 31. Dezember 2020 erstellt worden.

Die Richtigkeit bescheinigt

Der Finanzverwalter:
Robert Büsser

Die Richtigkeit der Steuerabrechnung bescheinigt

Der Steuersekretär:
Sertan Caliskan

Vorstehende Jahresrechnungen, die Budgets und der Steuerplan wurden vom Gemeinderat geprüft und gutgeheissen.

Gemeinderat Gaiserwald
Abtwil, 8. Februar 2021

Der Gemeindepräsident:
Boris Tschirky

Der Gemeinderatsschreiber:
Andreas Kappler

BERICHT DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION AN DIE BÜRGERVERSAMMLUNG DER POLITISCHEN GEMEINDE GAISERWALD

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung und die Jahresrechnungen in Zusammenarbeit mit der externen Revisionsstelle BDO AG sowie die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2020 und die Anträge des Rates über Budget und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2021 geprüft.

Für die Jahresrechnungen und die Amtsführung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnungen mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnungen als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnungen und die Amtsführung sowie die Anträge des Rates über Budget und Steuerfuss den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2020 der politischen Gemeinde Gaiserwald, bestehend aus Gemeindehaushalt, Elektra, Gemeinschaftsantennenanlage und Fernwärmeversorgung sei zu genehmigen.
2. Die Anträge des Rates über Budget und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2021 seien zu genehmigen.

Geschäftsprüfungskommission
der politischen Gemeinde Gaiserwald
Abtwil/Engelburg, 22. Februar 2021

Patrick Rütsche, Präsident
Thomas Romer
Diana Rothe
Christoph Wettstein
Isabelle Zanettin

GUTACHTEN

AUSBAU UND SANIERUNG ARA AU

Ausgangslage

Sämtliches Abwasser aus der Gemeinde Gaiserwald wird in die Abwasserreinigungsanlage Au (ARA Au) in St.Gallen eingeleitet. Die ARA Au wird von der Stadt St.Gallen betrieben. Neben der Stadt St.Gallen und der Gemeinde Gaiserwald leitet auch die Stadt Gossau einen Teil ihres Abwassers in diese Reinigungsanlage ein. Die letzte umfassende Sanierung respektive der letzte wesentliche Ausbau der ARA Au erfolgte im Jahr 2004 auf eine Kapazität von 66 000 Einwohnergleichwerten (EWG). Die Auslastung der Anlage beträgt aktuell für die Kohlenstoff- und Stickstoffparameter 70 000 EWG und liegt damit leicht über der Kapazitätsgrenze. Dank des umsichtigen Betriebs konnten die Einleitbedingungen in die Sitter bisher weitgehend eingehalten werden. Eine Erweiterung der Anlage um eine fünfte Biologiestrasse ist aus Gewässerschutzgründen trotzdem unabdingbar. Ausserdem legte das kantonale Amt für Wasser und Energie neue Werte für die Gesamtstickstoff-Elimination fest. Zusätzlich zum nötigen Kapazitätsausbau stehen diverse Arbeiten zur Werterhaltung an:

1. Die bestehende Rechenanlage wird ersetzt.
2. Die beiden bestehenden Blockheizkraftwerke (BHKW) müssen aufgrund der erreichten Lebensdauer sowie der Luftreinhalte-Verordnung ersetzt werden. Die Kapazität der BHKW und der Gasfackel werden aufgrund der höheren Anlagenbelastung vergrössert.
3. Für die Phosphor-Rückgewinnung muss der entwässerte Klärschlamm gesammelt und abtransportiert werden können. Dazu wird eine Verladestation erstellt.
4. Die Kapazität der Schlammwässerung wird ausgebaut.
5. Verschiedene EMSRL-Installationen (Elektrische Installationen, Mess-, Steuer-, Regeltechnik, Leitsystem) werden erneuert.

Die Gemeinden Hundwil, Stein und Teufen sind interessiert, ihr Abwasser ebenfalls in die ARA Au einzuleiten und die eigenen, relativ kleinen und aufwändig zu betreibenden Abwasserreinigungsanlagen aufzugeben. Die ARA Au verfügt durch die Erweiterung über ausreichende Kapazitäten. Die Anschlüsse an die ARA Au werden durch die drei Gemeinden Hundwil, Stein und Teufen geplant, realisiert und finanziert – ohne Kostenbeteiligung der bisher beteiligten Gemeinden Gaiserwald, Gossau und St.Gallen.

Projektbeschreibung

Die Gesamt-Anlage wird neu auf eine Kapazität von 88 000 EWG ausgelegt. Die fünfte und neue Biologiestrasse verfügt über eine Kapazität von 22 000 EWG. Sie ist damit so gross wie nötig und – im Sinne der Verhältnismässigkeit – so klein wie möglich dimensioniert. Das Ausbauziel entspricht der prognostizierten Anlagenbelastung für das Jahr 2050. Die Prognose rechnet für die Bevölkerungsentwicklung mit einem mittleren Wachstum von 0,55% pro Jahr für alle heutigen Anschlussgemeinden (Gaiserwald, Gossau und St.Gallen) der ARA Au. Für Teufen gilt ebenfalls ein Wert von 0,55% pro Jahr und für Stein und Hundwil ein Wachstumsfaktor von 0,35% pro Jahr.

Bestehende Anlage ausgelegt auf	66 000 EWG
Ausbau anhand prognostiziertem Zuwachs	+ 10 320 EWG
Anschluss neue Gemeinden	+ 11 680 EWG
neue Anlage	= 88 000 EWG

Die geplanten Anlagen sind auf einen automatischen Dauerbetrieb ausgelegt. Sämtliche Anlagenkomponenten werden für eine möglichst einfache Bedienung, Wartung und Unterhalt konzipiert.

*Neben der Stadt St.Gallen und der
Gemeinde Gaiserwald
leitet auch die Stadt Gossau einen Teil
ihres Abwassers in die ARA Au.*



*Die Gemeinden Hundwil,
Stein und Teufen
sind interessiert,
ihr Abwasser ebenfalls
in die ARA Au einzuleiten.*

Erweiterung der biologischen Abwasserreinigung

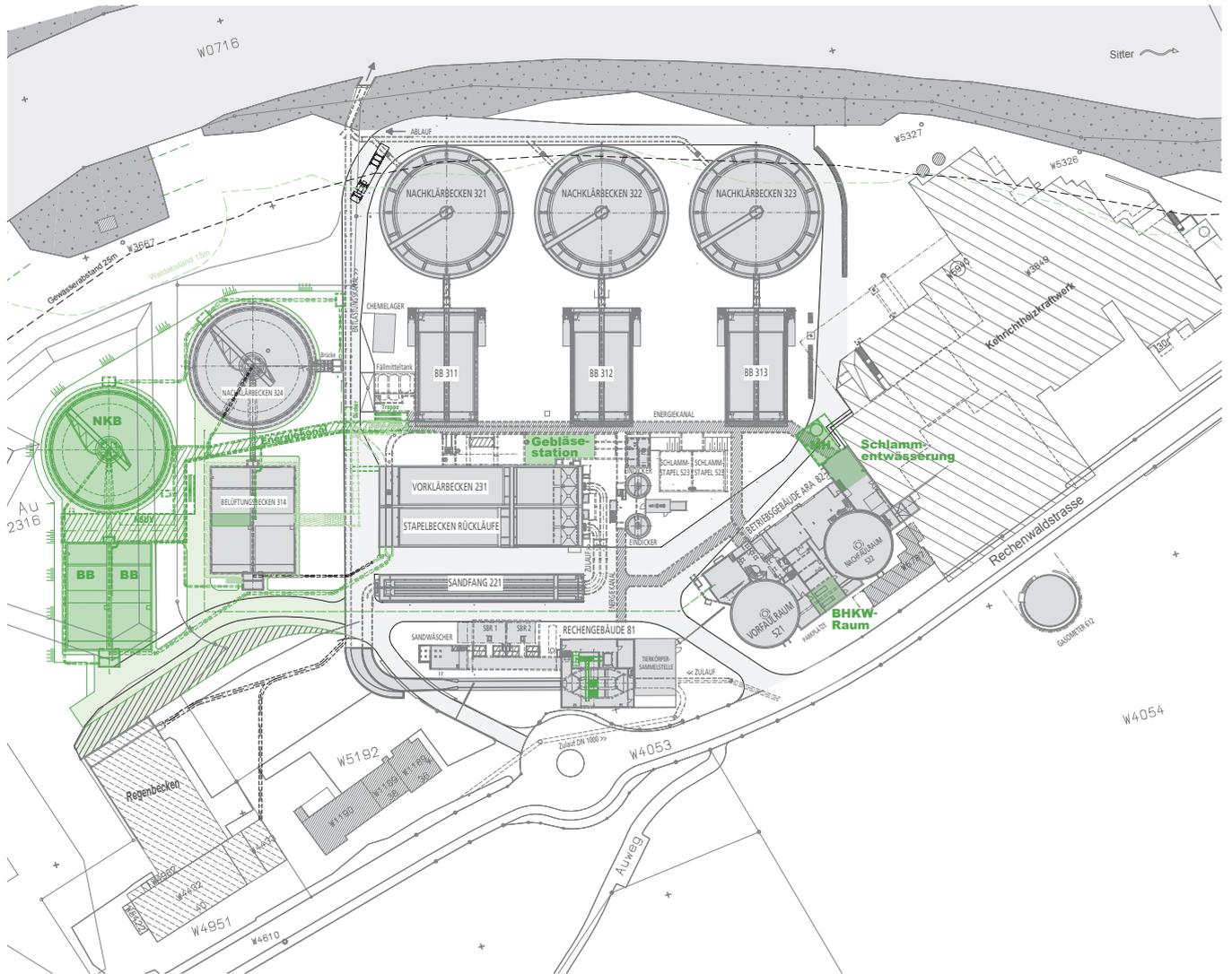
- Die Betriebserfahrungen mit der bestehenden vierten Biologiestrasse sind gut. Die fünfte Strasse wird analog der vierten geplant und ausgerüstet.
- Der Zu- und Ablauf wird mit erdverlegten Rohrleitungen realisiert.
- Die Erschliessung (Gebläse, elektrische Versorgung, Brauchwasser und Druckluft) wird mit der Erweiterung des bestehenden Energiekanals sichergestellt.
- Die Umgebung der Biologiestrassen vier und fünf wird auf das Niveau der Beckenkoten aufgefüllt, um die sichere und winteraugliche Zugänglichkeit zu ermöglichen.
- Bei der Umgebungsgestaltung soll auf eine naturnahe Umsetzung aufgrund der Zertifizierung (Natur und Wirtschaft) der ARA Au geachtet werden.
- Die vier Turbogebälse zur Erzeugung der Prozessluft für die Mikroorganismen im Belebtschlamm werden bei Abschluss des Projektes über 20 Jahre alt sein. Sie haben damit ihre Lebensdauer erreicht. Die Gebläsestation wird mit neuen Gebläsen ausgerüstet. Die Zuluftleitungen der bestehenden Biologiestrassen können weiterverwendet werden.

Arbeiten zur Werterhaltung

- Die bestehende, etwa 50 Jahre alte, Grobrechenanlage wird durch zwei neue Harkenrechen und eine neue Rechengutwaschpresse ersetzt. Der heutige Standort im Rechengebäude wird weiterhin genutzt.
- Die beiden bestehenden BHKW (Baujahr 2003 und 2011) müssen aufgrund des Alters sowie der Luftreinhalte-Verordnung ersetzt werden. Die Kapazitäten der BHKW und der Gasfackel sind knapp und werden vergrössert. Die neuen BHKW werden am bestehenden Standort im Betriebsgebäude realisiert.
- Der bestehende Dekanter für die Schlammwässerung ist bei Projektabschluss etwa 20 Jahre alt und weist rund 100 000 Betriebsstunden aus. Altersbedingt und aufgrund des zusätzlichen Schlammfalls durch die höhere Belastung wird ein neuer und grösserer Dekanter eingebaut.
- Werterhaltungsmassnahmen bezüglich elektrischer Installationen, Messungen, Steuerung, Regelung und Leitsystem (EMSRL) der bestehenden Anlage (Alter der aktuellen EMSRL-Ausrüstung bei Projektabschluss ca. 20 Jahre).
- Für die künftige, vom Bund ab dem Jahr 2026 geforderte, Phosphor-Rückgewinnung muss der entwässerte Klärschlamm gesammelt und abtransportiert werden können. Dazu wird eine Verladestation mit Mulden und Silo erstellt.


 Die
Kapazitätserweiterung
 der ARA Au ist so gross
 wie nötig und so klein wie möglich
 dimensioniert worden.

Bei der Umgebungsgestaltung
der Erweiterung der biologischen
Abwasserreinigung soll auf eine
naturnahe Umsetzung
geachtet werden.



Bestand

-  Bestand
-  Strasse
-  Wald

Neu

-  Projekt
-  Projekt Energiekanal
-  Strasse
-  Provisorische Strasse

-  Geschützte Gehölzgruppen
-  Abstandlinie Gewässer (25 m)
-  Abstandlinie Wald (15 m)
-  Abstandlinie Gehölzgruppen (10 m)

Kosten

Die beiden Projekte für die Erweiterung der biologischen Abwasserreinigung sowie die Arbeiten zur Werterhaltung werden separat ausgewiesen, da sie einen unterschiedlichen Kostenteiler haben. Der Kostenteiler für die Erweiterung der biologischen Abwasserreinigung richtet sich nach den EWG (22 000) der neuen fünften Biologiestrasse. Für die werterhaltenen Arbeiten werden die Kosten anhand der aktuellen Belastungen (72 780 EWG) aus den Gemeinden verteilt, da es sich um Massnahmen handelt, die auch ohne die Anschlüsse der neuen Gemeinden durchgeführt werden müssten.

Erweiterung biologische Abwasserreinigung	12 200 000
Arbeiten zur Werterhaltung	8 000 000
Total (Stand: erweitertes Vorprojekt, Kostengenauigkeit ± 15%)	20 200 000
<hr/>	
Anteil Gemeinde Gaiserwald Erweiterung Biologie (9,4% ¹)	1 145 154
Anteil Gemeinde Gaiserwald werterhaltende Projekte (17,3% ¹)	1 385 688
Total Anteil Gemeinde Gaiserwald (12,5% ¹)	2 530 842
<hr/>	
Gutschrift Gaiserwald aus Einkauf der Partnergemeinden	- 232 116
Total Gemeinde Gaiserwald (exkl. MWSt)	2 298 726
<hr/>	
<i>Erweiterung biologische Abwasserreinigung</i>	
Allgemeine Arbeiten (Honorare, Nebenkosten etc.)	2 075 000
Landerwerb	500 000
Erdarbeiten, Baugrubenabschlüsse	620 000
Verbindungsleitungen	650 000
Strassen, Plätze, Umgebung	800 000
Belüftungs- und Nachklärbecken	2 520 000
Gebläsestation: Ausrüstung	650 000
Unterirdische Bauten	1 430 000
HLKS-Technik	300 000
EMSRL-Technik/Stromversorgung	1 530 000
Unvorhergesehenes	1 125 000
Total (exkl. MWST)	12 200 000
Total Anteil Gemeinde Gaiserwald	1 145 154
<hr/>	
<i>Arbeiten zur Werterhaltung</i>	
Ersatz Rechenanlage	360 000
Ersatz BHKW	1 650 000
Schlammwässerung (Dekanter)	470 000
Erneuerung EMSRL	2 570 000
Schlammdepot/Verladestation	2 300 000
Unvorhergesehenes	650 000
Total (exkl. MWST)	8 000 000
Total Anteil Gemeinde Gaiserwald	1 385 688

¹ gerundet

*Für den
Gemeindeanteil
an die Sanierungskosten
der ARA Au werden
keine Steuergelder verwendet.*

BERECHNUNG KOSTENTEILER	ERWEITERUNG BIOLOGIE		ARBEITEN WERTERHALTUNG	
	EWG	ANTEIL IN % ¹	EWG	ANTEIL IN % ¹
Total ARA Au	10 320	47,0	63 000	86,6
Anteil St.Gallen	7 117	32,4	43 445	59,7
Anteil Gaiserwald	2 065	9,4	12 606	17,3
Anteil Gossau	1 138	5,2	6 949	9,6
Total ARA Teufen/Stein	10 790	49,0	9 000	12,3
Anteil Teufen	8 848	40,2	7 380	10,1
Anteil Stein	1 942	8,8	1 620	2,2
Total ARA Hundwil	890	4,0	780	1,1

¹ gerundet

Die neu anschliessenden Gemeinden Hundwil, Stein und Teufen müssen sich in die bestehende ARA Au einkaufen. Für die Gemeinden ergeben sich folgende Einkaufssummen bzw. Gutschriften:

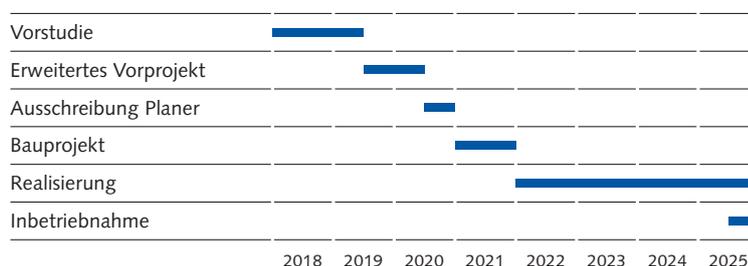
EINKAUFSSUMMEN	
Anteil Gemeinde Hundwil	100 000
Anteil Gemeinde Stein	190 800
Anteil Gemeinde Teufen	869 200
Total	1 160 000
GUTSCHRIFTEN	
Anteil Gemeinde Gaiserwald	232 116
Anteil Stadt Gossau	127 948
Anteil Stadt St.Gallen	799 936
Total	1 160 000

Für den Gemeindeanteil an die Sanierungskosten der ARA Au werden keine Steuergelder verwendet. Gemäss Art. 22 des Abwasserregementes der Politischen Gemeinde Gaiserwald werden die Kosten für die Erstellung und den Betrieb der öffentlichen Abwasseranlagen ausschliesslich über (jährliche) Abwassergebühren, (einmalige) Anschlussbeiträge und allfällige Beiträge von Bund und Kanton finanziert. Das vorliegende Projekt wird über die Anschlussbeiträge gedeckt. Die Höhe dieser Einnahmen ist abhängig von der Bautätigkeit in der Gemeinde. Eine Anpassung dieser Beiträge ist in den nächsten Jahren nicht geplant.

Die Abschreibung der Investitionen erfolgt gemäss Art. 8 Abs. 1 Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.53) und Beschluss des Gemeinderates vom 28. Mai 2018 über 25 Jahre.

Wie weiter?

Nach dem positiven Ausgang der Kreditabstimmung wird durch Entsorgung St.Gallen die entsprechende Kreditfreigabe erteilt, um mit den vorgesehenen Arbeiten nach Vorliegen der nötigen Bewilligungen und entsprechenden Arbeitsvergaben zu beginnen.



Antrag

Für den Anteil der Gemeinde Gaiserwald an die Sanierung der ARA Au ist ein Kredit in der Höhe von Fr. 2 300 000.– (exkl. MWSt) zu bewilligen.

BEHÖRDENVERZEICHNIS

GEMEINDEVERWALTUNG

Hauptstrasse 21, 9030 Abtwil
 Internet: www.gaiserwald.ch
 E-mail: vorname.name@gaiserwald.ch

Gemeindepräsident

Tschirky Boris · 071 313 86 86 · Büro 15

Gemeinderatsschreiber

Kappler Andreas · 071 313 86 89 · Büro 12

Sekretariat Gemeinderatskanzlei, Mitteilungsblatt

Engler Edith · 071 313 86 86 · Büro 13
 Fitze Mirjam · 071 313 86 86

Sozialamt

Keller Patrick · 071 313 86 99 · Büro S2
 Osterwalder Andreas · 071 313 86 91 · Büro S1
 Vlach Nina · 071 313 86 83

Einwohneramt, Sektionschef, Bestattungen, Hundekontrolle, AHV-Zweigstelle

Keller Claudia · 071 313 86 73 · Schalter
 Brühlmann Theresia · 071 313 86 72
 Fitze Mirjam · 071 313 86 72

Betreibungsamt

Zuber Helen · 071 313 86 78 · Büro E1

Steueramt

Caliskan Sertan · 071 313 86 76 · Büro E4
 Waldner Michelle · 071 313 86 96 · Büro E3

Liegenschaften

Rüber Guido · 071 313 86 94 · Büro 14
 Walliser Manuela · 071 313 86 53 · Büro 13

Finanzverwaltung, Elektra

Büsser Robert · 071 313 86 71 · Büro 17
 Hohl Gaby · 071 313 86 70 · Büro 18
 Scherrer Isabelle · 071 313 86 74

Leiter Bauamt

Meyer Thomas · 071 313 86 79 · Büro 21

Tiefbau

Schmid Patrick · 071 313 86 85 · Büro 21

Leiter Hochbau

Knill Andreas · 071 313 86 81 · Büro 24

Bausekretariat

Mettler Isabelle · 071 313 86 90 · Büro 23
 Neff Simon · 071 313 86 50 · Büro 24

Grundbuchamt

Engeli Mark · 071 313 86 95 · Büro 28
 Graf Susanne · 071 313 86 52 · Büro 27
 Noser Silvia · 071 313 86 84
 Tobler Claudia · 071 313 86 52

Fachstelle Kinder und Jugend

Alfonso Ornella · 079 935 21 28
 Aybek Melisa · 079 945 83 61
 Bösch Rolf · 079 681 59 21
 Kittelmann Remo · 079 373 39 30
 Stamm Susi · 079 543 58 30

Lernende

Kauffrau/Kaufmann EFZ

Brunner Nina
 Calonder Eliah
 Fraefel Fabian
 Hersche Samuel
 Rönicke Emily

Fachmann Betriebsunterhalt EFZ (Werkdienst)

Büchler Daniel

SCHULVERWALTUNG

Sonnenbergstrasse 15, 9030 Abtwil
 Internet: www.schule-gaiserwald.ch
 E-mail: vorname.name@gaiserwald.ch

Schulratspräsident

Franke Raphael · 071 313 45 01

Schulsekretariat

Keller Peter, Leiter · 071 313 45 45
 Forster Gudrun · 071 313 45 21
 Stieger Petra · 071 313 45 20

MUSIKSCHULE

Schulhaus Ebnet, Sennhüslenstrasse, 9030 Abtwil
 Internet: www.schule-gaiserwald.ch
 E-mail: vorname.name@gaiserwald.ch

Schulleiterin

Kamnik Valentina · 071 310 02 18

Sekretariat

Mauchle Brigitte · 071 313 45 22

SCHULHÄUSER

Ebnet

Schmid-Mey Kerstin, Schulleiterin · 071 311 27 40
schulleitung.ebnet@gaiserwald.ch

Engelburg

Zäch Daniela, Schulleiterin · 071 274 30 02
schulleitung.engelburg@gaiserwald.ch

Grund

vakant
schulleitung.grund@gaiserwald.ch

Oberstufenzentrum Mühlizelg

Bühler Rolf, Schulleiter · 071 313 45 02
schulleitung.oz@gaiserwald.ch

GEMEINDERAT		SEIT
Tschirky Boris, Gemeindepräsident	CVP	2013
Besmer Urs, Abtwil	CVP	2013
Franke Raphael, Engelburg	CVP	2021
Hutter Barbara, Engelburg	FDP	2021
Luterbacher Matthias, Abtwil	FDP	2019
Schwitter Simon, Engelburg	CVP	2013
Schwizer Michael, Abtwil	FDP	2021
SCHULRAT		
Franke Raphael, Schulratspräsident	CVP	2021
Forlin Renato, Engelburg	parteilos	2009
Geiger Annunziata, Abtwil	parteilos	2017
Lehmann Stefan, Abtwil	CVP	2013
Mendler Rosalba, Engelburg	CVP	2017
Raschle Andreas, Abtwil	CVP	2017
Uffer Franc, Abtwil	FDP	2021
GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION		
Rütsche Patrick, Abtwil	FDP	2013
Romer Thomas, Engelburg	CVP	2017
Rothe Diana, Engelburg	SVP	2021
Wettstein Christoph, Abtwil	FDP	2009
Zanettin Isabelle, Engelburg	CVP	2019

BILDSTRECKE	SEITE
Cornelia Scherrer und Roger Anderes, Weltenbummler	12
Marcel Aebischer, Juniorentrainer beim FC Abtwil-Engelburg	18
Ida Schläpfer, geboren 1925, wohnt im Altersheim Senevita Wisental	24
Marc Noser, zog aus Arosa zurück nach Gaiserwald	31
Stefanie Bollhalder, Agronomin und Leiterin Team Aerobic TSV Engelburg	41
Familie Strässle, zieht von Oberuzwil zurück nach Abtwil	64

